

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 57 (1997-1998)

**Heft:** 1: Kantonalkonferenz 1997 : St. Moritz - Schule und Tourismus

**Anhang:** Fortbildung August/September 1997

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

AUGUST/SEPTEMBER 1997

BÜNDNER  
**SCHUL  
BLATT**

BOLLETTINO  
SCOLASTICO  
GRIGIONE  
FEGL SCOLAS-  
TIC GRISCHUN



1151  
SN

# Fortbildung

KURSE  
SEPTEMBER 1997  
BIS FEBRUAR 1998

**Inhalt****ÜBERSICHT**

Seite	2
-------	---

**PFLICHTKURSE**

Seite	5
-------	---

**FREIWILLIGE  
BÜNDNER KURSE**

Seite	9
-------	---

**BILDUNGURLAUB**

Seite	35
-------	----

**ANDERE KURSE**

Seite	37
-------	----

**Publikation der Bündner Fortbildungskurse**

Die Bündner Fortbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:

- |        |            |
|--------|------------|
| – März | – August   |
| – Juni | – Dezember |

**Anmeldungen**

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der *Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt*, wobei amtierende Lehrpersonen den Vorrang haben.

**Kursangebot  
vom September 1997  
bis Februar 1998**

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Kursangebot vom September 1997 bis Februar 1998 enthält die folgenden Schwerpunkte:

**1. Pflichtkurse:**

- Turnberaterkurs
- Lebensrettung im Schwimmen
- Einführung der Koedukation im Handarbeitsunterricht in der 5./6. Klasse, III. Teil

- Einführung in den Lehrplan Handarbeit Oberstufe, II. Teil
- Corsi di aggiornamento per gli insegnanti della Valle di Poschiavo e della Bregaglia e del Moesano (siehe Seite 6)

**2. Freiwillige Kurse****2.1 Fortbildungsangebote  
der 10 Lefo-Gruppen**

Angebote während der unterrichtsfreien Zeit in den verschiedenen Regionen (siehe Seite 9).

- Lefo 2: Umsetzung der Lehrpläne für die Oberstufe
- Lefo 3: Einführung der Koedukation im Handarbeitsunterricht in der 1.-6. Klasse
- Lefo 4: Fortbildung der Kindergartenrinnen/Kindergartenr
- Lefo 5: Romanischunterricht in Sprachgrenzgemeinden
- Lefo 6: Deutsch für fremdsprachige Kinder/Multikulturelle Erziehung
- Lefo 7: Sporterziehung in der Schule
- Lefo 8: Umweltbildung
- Lefo 9: Fortbildung der Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen
- Lefo 10: Fortbildung der Fachkräfte in heilpädagogischen Bereichen
- Lefo 11: Schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Wir danken den Leiterinnen und Leitern unserer Lefo-Gruppen sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für ihre engagierte Mitarbeit in unserer Lehrerfortbildung. Allen Kolleginnen und Kollegen, die jeweils die Kursadministration besorgen, danken wir bestens für ihre spontane Hilfsbereitschaft.

**3. Langzeitfortbildung:  
Bildungurlaub**

(siehe Seite 36)

**Einführung  
der Zweitsprache Italienisch**

Am 2. März 1997 hat das Bündner Volk die Teilrevision des Gesetzes für die Volksschule des Kantons Graubünden gutgeheissen. Diese Teilrevision beinhaltet u.a. die Einführung der Zweitsprache Italienisch in den Schulen der deutschsprachigen Gemeinden. Für die Umsetzung dieses Gesetzesartikels in der Praxis sind umfangreiche Vorarbeiten notwendig. Die Einführung des Pflichtfaches Zweitsprache Italienisch beginnt mit dem Schuljahr 1999/2000.

Im Bereich der Lehrerfortbildung können aber ab sofort Angebote gemacht werden. So können nun neu auch Primarlehrerinnen und Primarlehrer ihren Bildungurlaub als Intensivsprachkurs in einem italienischen Gebiet verbringen. Daneben werden die Kursangebote im Bereich Italienisch in der freiwilligen Fortbildung intensiviert.

Mit freundlichen Grüßen  
Kantonale Lehrerfortbildung  
Hans Finschi

**Präsidenten/Präsidentinnen  
der Kursträger****Kantonale Kurskommission**

Claudio Gustin, Schulinspektor  
7536 Sta. Maria

**Kantonale Schulturnkommission**

Dany Bazell, Kantonales Sportamt  
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

**Verband der Bündner  
Handarbeits- und  
Hauswirtschaftslehrerinnen**

Manuela Della Cà-Tuena  
Im Feld, 7220 Schiers

**Bündner Verein für Handarbeit  
und Unterrichtsgestaltung**

Dionys Steger, 7180 Disentis/Mustér

**Bündner Interessengemeinschaft  
für Sport in der Schule (BISS)**

Clärli Enzler, Tödistrasse 6, 7000 Chur

## Rückerstattung des Kursgeldes für die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse

Gemäss Departementsverfügung vom 7. Dezember 1994 werden den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse besuchen, 90% des Kursgeldes für max. 1 Kurs/Jahr zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstr. 17, 7000 Chur, bis **Ende September 1997**, die folgenden Unterlagen zuzustellen: **Testat-Heft, Postquittung** betreffend Überweisung des Kursgeldes, **PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein**.

## Rimborso della tassa di partecipazione ai corsi nazionali d'aggiornamento professionale degli insegnanti

Secondo la decisione del dipartimento del 7 dicembre 1994 agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei Grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento insegnanti la tassa di partecipazione viene rimborsata in misura del 90% per massimo un corso/anno. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti i corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstr. 17, 7000 Coira, entro **la fine di settembre 1997** la seguente documentazione: **libretto di frequenza, ricevuta postale attestante il versamento della tassa di partecipazione e indicare il numero del conto corrente postale o del conto bancario**, allegando un modulo di pagamento.

## Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung

### 1. Kurspflicht

Alle vollamtlichen Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle vollamtlichen Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll ange rechnet werden.

### 2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bünd. Lehrerfortbildung (Pflichtkurse – zu 100% – und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Schule und Fortbildung (SVSF)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).
- Die Lehrkräfte des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelautoren sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplan kommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).

### 3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung der einzelnen Lehr person besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes

Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

### I. Pädagogisch-psychologische Grundlagen

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

### II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

### III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

### 4. Kostenregelung

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen voll zu Lasten des Kantons (ausgenommen Material kosten). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

### 5. Kontrolle der Kurspflicht

Die Kontrolle der Kurspflicht wird an die Schulbehörden bzw. an die entsprechenden Kindergartenkommissionen übertragen. Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung nicht erfüllen, werden dem zuständigen Schul- bzw. Kindergarteninspektorat mit Kopie an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gemeldet.

## Direttive dell'aggiornamento professionale Grigione degli insegnanti

### 1. Obbligatorietà ai corsi

Tutto il corpo insegnante della scuola popolare grigione a tempo pieno e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia a tempo pieno sono obbligati, entro tre anni scolastici, a investire almeno 12 mezze giornate del tempo libero all'insegnamento alla scuola popolare e alla scuola dell'infanzia per l'aggiornamento professionale. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano per metà nel periodo scolastico, rispettivamente nel periodo della scuola dell'infanzia e che, ai fini dell'adempimento dell'obbligo dei corsi, vengono comunque computati per intero.

### 2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi organizzati dalle seguenti istituzioni:

- dall'Aggiornamento professionale degli insegnanti grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- Società svizzera di perfezionamento pedagogico (SSPP)
- dalla Federazione svizzera per lo sport nelle scuole (SVSS)
- i corsi specifici organizzati da organizzazioni extracantonali per gli insegnanti di classi ridotte, per gli insegnanti di ortopedagogia e per gli insegnanti di logopedia se i corsi sono stati riconosciuti dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente (la domanda di riconoscimento del corso va fatta al dipartimento **prima dell'iscrizione**).
- Gli insegnanti delle Valli del Grigioni italiano possono adempiere all'obbligatorietà dei corsi frequentando anche corsi in lingua italiana in altri cantoni o all'estero (l'informazione e la domanda di riconoscimento vanno dirette al dipartimento **prima della iscrizione**).
- Vengono computati, ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà ai corsi i corsi per quadri e le attività come responsabili dei corsi, come autori di testi didattici, nonché come membri di commissioni per i programmi didattici, nominati dal Governo.

- In casi motivati possono essere riconosciuti corsi di altri enti relativi (l'informazione e la domanda vanno dirette al dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente **prima dell'iscrizione**).

### 3. Contenuti dei corsi

Nell'interesse di un aggiornamento il più completo e diversificato possibile atto a fornire ricchi impulsi al singolo insegnante per la gestione della scuola si invitano gli insegnanti a non scegliere unicamente il campo speciale da loro preferito, ma di mirare ad un avvicendamento tra i seguenti tre punti essenziali:

#### I. Basi pedagogiche e psicologiche

Questi corsi hanno lo scopo di verificare la posizione dell'insegnante e di promuovere i rapporti dello stesso con gli alunni, i colleghi, i genitori e le autorità.

#### II. Basi tecniche, metodiche e didattiche

Questi corsi hanno lo scopo di consentire una continua verifica del proprio lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. S'intende con ciò migliorare la professionalità e la capacità d'apprendimento.

#### III. Basi musicali, artistiche e sportive

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare la creatività artistica nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Inoltre sono volti al miglioramento e all'approfondimento delle nozioni e competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisicosportiva. Devono inoltre essere un contributo alla preparazione diversificata dell'insegnante, nonché alla sua salute e alla sua gioia di vivere.

### 4. Spese

Le spese (costi per la direzione del corso, i locali ecc.) vanno totalmente a carico del Cantone (eccetto i costi del materiale). Essendo nell'interesse dei comuni che i loro docenti siano aggiornati professionalmente, ci si deve attendere anche da parte degli enti organizzatori un contributo finanziario, corrispondente all'indennità delle spese secondo l'ordinanza cantonale per il personale. Nel caso di comuni con conguaglio finanziario tali pagamenti vengono riconosciuti.

### 5. Controllo della frequenza ai corsi

Il controllo della frequenza ai corsi viene delegato alle autorità scolastiche rispettivamente alle relative commissioni per le scuole dell'infanzia. I docenti e le educatrici di scuola dell'infanzia che anche se ammoniti non adempiono al loro obbligo di frequenza dei corsi vengono denunciati all'ispettorato scolastico rispettivamente all'ispettorato per la scuola dell'infanzia competente, con copia al Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente.

## PFLECHTKURSE / CORSI OBBLIGATORI 1997/98

<b>Kurstitel Titolo del corso</b>	<b>Zeit / Ort Data / Luogo</b>	<b>Region Regione</b>	<b>kurspflichtig Obbligo di frequenza al corso</b>
<b>Turnberaterkurs</b>  Thema: «Fähigkeiten entwickeln – Fertigkeiten erlernen»	16./17. September 1997 Lenzerheide (siehe Kursausschreibung)	ganzer Kanton	alle Turnberater, -innen
<b>Lebensrettung im Schwimmen</b>  (WK Brevet I)	20. September 1997: Laax Mai 1998: Chur	ganzer Kanton	Alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als drei Jahre zurückliegt.
<b>Einführung in den Lehrplan Handarbeit textil Oberstufe</b>  II. Teil	1 Tag pro Region ab September 1997	ganzer Kanton	Alle Handarbeitslehrerinnen, die auf der Oberstufe unterrichten. Es werden persönliche Einladungen versandt.
<b>Koedukatives Handarbeiten in der 5./6. Klasse</b>  (Handarbeit textil und Werken III. Teil)	2 Tage im September – Oktober – November 1997 in den 7 Schulbezirken (siehe Kursausschreibung)	ganzer Kanton	Alle Primarlehrer, -innen, alle Kleinklassenlehrer, -innen, die eine 5. oder 6. resp. an einer Mehrklassenschule die 4.-6. Primarklasse unterrichten sowie alle Handarbeitslehrerinnen, welche die Kurspflicht noch nicht erfüllt haben.
<b>Corsi di aggiornamento</b>  per gli insegnanti della Valle di Poschiavo e della Bregaglia e del Moesano	20-22 agosto 1997 a Poschiavo 27-29 agosto 1997 a Roveredo (Vedi pubblicazione dei corsi)	Bregaglia – Moesano – Val Poschiavo	Tutte/i le/gli insegnanti della scuola elementare, di avviamento pratico e di secondaria, di classi ridotte, tutte le insegnanti di attività tessili e di economia domestica, tutte le maestre di scuola dell'infanzia.

### **Lebensrettung im Schwimmen**

### **(Wiederholungskurs Brevet I)**

**Region:**  
Ganzer Kanton

**Kurspflichtig:**  
Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

#### **Leiter:**

Chur: Andreas Racheter, Tittwiesenstrasse 82, 7000 Chur  
Laax: Marco Caduff, Miraval, 7151 Schluein

#### **Kursorte und Termine:**

Chur: Mai 1998, 13.00-18.00 Uhr  
Laax: 20. September 1997,  
13.00-18.00 Uhr

#### **Kursinhalt:**

- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Persönlicher Schwimmstil
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
  - Bergung
  - Beatmen von Mund zu Nase
  - Bewusstlosenlagerung

#### **Mitbringen:**

Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

#### **Anmeldung:**

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

#### **Anmeldefrist:**

1 Monat vor dem Kurstermin

#### **Aufgebot:**

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

## Programma dei corsi di Aggiornamento per gli insegnanti delle classi elementari della valle di Poschiavo e della Bregaglia e per gli insegnanti sec / sap del grigioni italiano

Centro scolastico Poschiavo 20/21/22 agosto 1997; Scuole di Vicosoprano e Stampa 19 e 20 agosto 1997;  
Orario: 8.30 - 12.00 e 13.30 - 17.00

<b>Titolo del corso</b>	<b>Data / Luogo</b>	<b>Obligo di frequenza al corso</b>	<b>Responsabili</b>
Il nostro ambiente alpino: riproduzione e studio di un modello ecologico	Martedì 19 agosto, Bregaglia	SEC / SAP (per tutti gli insegnanti del Grigioni italiano)	dott. Peider Ratti (ispettore della caccia e della pesca) / Hannes Jenny (biologo della selvaggina) / Arno Zanetti / Moreno Bianchi
Il gioco come apprendimento	Mercoledì 20 agosto, Poschiavo	Scuola dell'infanzia/Scuole elementari 1./2.cl.	dott. Mario Polito
Matematica	Mercoledì 20 agosto, Vicosoprano	Scuole elementari 3./4. cl.	Bruna Ruinelli prof. Giacomo Walther
Nuove forme d'insegnamento	Mercoledì 20 agosto, Poschiavo	Scuole elementari 5./6. cl.	Moreno Raselli
Applicazioni creative	Mercoledì 20 agosto, Poschiavo	Maestre EO e attività tessile	Regula Lanker
Il gioco come espressione emotiva	Giovedì 21 agosto, Poschiavo	Scuola dell'infanzia/Scuole elementari 1./2. cl.	dott. Mario Polito
Tedesco	Giovedì 21 agosto, Poschiavo	Scuole elementari 3./4. cl.	prof. Monika Bovermann
Nuove forme d'insegnamento	Giovedì 21 agosto, Poschiavo	Scuole elementari 5./6. cl.	Moreno Raselli
Il nostro ambiente alpino: riproduzione e studio di un modello ecologico	Mercoledì 20 agosto, Bregaglia	SEC / SAP (tutti gli insegnanti del Grigioni italiano)	dott. Peider Ratti / Hannes Jenny Arno Zanetti / Moreno Bianchi
Applicazioni creative	Giovedì 21 agosto, Poschiavo	Maestre EO e attività tessile	Regula Lanker
Il gioco come socializzazione	Venerdì 22 agosto, Poschiavo	Scuola dell'infanzia/Scuole elementari 1./2. cl.	dott. Mario Polito
Nuove forme d'insegnamento	Venerdì 22 agosto, Poschiavo	Scuole elementari 3./4. cl.	Moreno Raselli
Creazione di un erbario: proposte per la costruzione e la gestione	Venerdì 22 agosto, Poschiavo	Scuole elementari 5./6.cl.	Antonio Giuliani Renato Menghini

## Programma dei corsi di Aggiornamento per gli insegnanti delle classi elementari del Moesano

(Centro scolastico Roveredo 27/28/29 agosto 1997; Scuole elementari in Rivadi; Orario: 8.30 - 12.00 e 13.30 - 17.00)

Il gioco come apprendimento	Mercoledì 27 agosto , Roveredo	Scuola dell'infanzia/ Scuole elementari 1./2. cl.	dott. Mario Polito
Matematica	Mercoledì 27 agosto , Roveredo	Scuole elementari 3./4. cl.	Bruna Ruinelli prof. Giacomo Walther
Lettura del territorio	Mercoledì 27 agosto , Roveredo	Scuole elementari 5./6. cl.	Dante Peduzzi Moreno Bianchi
Ricamo con la macchina per cucire	Mercoledì 27 agosto , Roveredo	Maestre EO e attività tessile	Regula Lanker
Il gioco come espressione emotiva	Giovedì 28 agosto, Roveredo	Scuola dell'infanzia/Scuole elementari 1./2. cl.	dott. Mario Polito
Tedesco	Giovedì 28 agosto, Roveredo	Scuole elementari 3./4. cl.	prof. Monika Bovermann
Lettura del territorio	Giovedì 28 agosto, Roveredo	Scuole elementari 5./6. cl.	Dante Peduzzi Moreno Bianchi
Ricamo con la macchina per cucire	Giovedì 28 agosto, Roveredo	Maestre EO e attività tessile	Regula Lanker
Il gioco come socializzazione	Venerdì 29 agosto, Roveredo	Scuola dell'infanzia/Scuola elementari 1./2. cl.	dott. Mario Polito
Nuove forme d'insegnamento	Venerdì 29 agosto, Roveredo	Scuole elementari 3./4. cl.	Moreno Raselli
Storia grigione: l'archivio quale fonte di informazione per le classi	Venerdì 29 agosto, Roveredo	Scuole elementari 5./6. cl.	Dante Peduzzi, ispettore degli archivi del Distretto Moesa
Ricamo con la macchina per cucire	Venerdì 29 agosto, Roveredo	Maestre EO e attività tessile	Regula Lanker

per tutti

MOSTRA DEL LIBRO SCOLASTICO (F. Büchler)

Il 21 e 22 agosto 1997, per gli insegnanti delle classi di sostegno e della scuola speciale, è previsto un corso di aggiornamento a Lugano.

## **Turnberaterkurs 1997**

**Region:**  
Ganzer Kanton

**Kurspflichtig:**  
Alle Turnberaterinnen und Turnberater

**Leitung:**  
Urs Wohlgemuth, Schibabüel 216 J,  
7220 Schiers

**Zeit:**  
16./17. September 1997  
16. September 1997, 13.30-18.00 /  
20.00-21.00 Uhr  
17. September 1997, 08.00-12.00 /  
13.30-16.30 Uhr

**Ort:**  
Lenzerheide

**Kursziel:**  
«Fähigkeiten entwickeln – Fertigkeiten erlernen» (Jahresthema für freiwillige Lehrerfortbildung in den TB-Kreisen) Grundlagen für das Bewegungslernen kennen und umsetzen können. (Neues Lehrmittel: Sporterziehung Band 1)

**Kursinhalt:**  
Für das Erlernen von sportlichen Fertigkeiten sind konditionelle, koordinative, emotionale und kognitive Fähigkeiten notwendig. Anhand des E-A-G-Modells (Erwerben – Anwenden – Gestalten) sollen die Kursteilnehmer erkennen, dass Lernen und Lehren im Allgemeinen und im Besonderen in der Sporterziehung ein sich dauernd steigernder Regelkreis ist.

- stufenbezogene Praxisbeispiele
- verschiedene Sportbereiche

**Nebenthema:** Computergestützte Auswertung der SSP

**Kurskosten:**  
Fr. –.-

**Aufgebot:**  
Die Turnberater erhalten vom Sportamt eine Kurseinladung mit allen notwendigen Unterlagen.

## **Einführung des neuen Lehrplanes für die Primarschulen Fachbereich Koedu- katives Handarbeiten in der 5./6. Klasse (Handarbeit textile und Werken) 3. Teil**

**Region:**  
Ganzer Kanton  
Pflichtkurs für alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer, die eine 5. oder 6. Klasse unterrichten sowie für alle an der Mittel- und Oberstufe unterrichtenden Handarbeitslehrerinnen, die noch keinen Einführungskurs besucht haben oder die noch einen Kursteil der 5./6. Klasse besuchen müssen.

**Lehrpersonen an Mehrklassenschulen:**  
Für die Lehrpersonen (inkl. Handarbeitslehrerinnen) an Mehrklassenschulen gilt folgendes:

- Stufe: 4.-6. Klasse  
Pflichtkurs: Kurs 1.-3. Teil der 5./6. Klasse  
Stufe: 1.-5. Klasse  
Stufe: 1.-6. Klasse  
Pflichtkurs: 1.-3. Teil der 1./2. Klasse und ein Kursteil der 3./4. oder der 5./6. Klasse

Interessierten Lehrpersonen an Mehrklassenschule steht es frei, freiwillig weitere Kursteile zu besuchen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis **zwei Monate vor Kursbeginn** notwendig!

**Kursleitung:**  
Siehe Organisation in den Schulbezirken

**Kurstermine:**  
Siehe Organisation in den Schulbezirken

**Kursort:**  
Siehe Organisation in den Schulbezirken

**Mitbringen:**  
Neuer Lehrplan, Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial, Einzahlungsschein Ihrer Bank- oder Ihres PC-Kontos (**ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!**). Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

**Distretto scolastico:**  
Bregaglia-Bernina-Moesa

Nuovo programma scolastico, cedola di versamento, libretto di frequenza. Vedi invito personale.

**Kursziele:**

- Die Kursteilnehmerinnen und Teilnehmer sollen den neuen Lehrplan kennen und ihn in ihrem Unterricht umsetzen lernen.
- Die Kursteilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich aktiv mit Fragen des «Koedukativen Handarbeitens» auseinander

**Kursinhalt:**

- Der neue Lehrplan
- Praktisches Arbeiten mit verschiedenen Materialien, Techniken usw.
- Fragen der Stoffpläne und des Zusammenarbeitens (textil und nicht-textil)

**Aufgebot:**

Diese Kursanzeige gilt als Aufgebot. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

## **Organisation in den Schulbezirken**

**Bezirk Plessur:**

G1 Chur: Schulhäuser Barblan, Herold, Lachen, Masans, Montalin, Rheinau (5. Kl.), Felsberg

G2 Chur: Schulhäuser Calanda, Daleu, Nicolay, Rheinau (6. Kl.), Türli-garten, Kreiskonferenz Schanfigg

**Kursort:**

G1 Chur: Raum Tennishalle Fünf Dörfer, Schulhaus Rheinau

G2 Chur: Raum Tennishalle Fünf Dörfer, Schulhaus Rheinau

**Termin/Arbeitszeit:**

G1: 17. Sept. 1997, 09.00-17.00 Uhr

18. Sept. 1997, 08.30-17.00 Uhr

G2: 24. Sept. 1997, 09.00-17.00 Uhr

25. Sept. 1997, 08.30-17.00 Uhr

**Kursleitung:**

Johannes Albertin, Tina Büchi, Sandra Capaul, Elly Liver, Corina Mattli, Ursina Patt

**Besammlung:**

G1: 17. Sept. 1997, 09.00 Uhr bei der Tennishalle Fünf Dörfer (Nähe Bahnhof Untervaz). Ganzer Tag: Arbeit im Freien, also Picknick und Regenschutz mitnehmen.

	<p>18. Sept. 1997, 08.30 - 17.00 Uhr Arbeit im Schulhaus Rheinau, Sardonastrasse 4 (Besammlung in der Aula)</p> <p>G2: 24. Sept. 1997, 09.00 Uhr bei der Tennishalle Fünf Dörfer (Nähe Bahnhof Untervaz). Gan- zer Tag: Arbeit im Freien, also Picknick und Regenschutz mit- nehmen.</p> <p>25. Sept. 1997, 08.30 - 17.00 Uhr Arbeit im Schulhaus Rheinau, Sardonastrasse 4 (Besammlung in der Aula)</p> <p>Persönliche Einladung folgt</p>	<p><b>Bezirk Herrschaft-Prättigau-Davos:</b></p> <p>Aufteilung in 2 Gruppen gemäss Mit- teilung des Schulinspektors/der Inspek- torin für Handarbeit und Hauswirtschaft (gleich wie beim II. Kursteil)</p> <p><b>Kursort:</b></p> <p>G1: Davos Platz G2: Maienfeld</p> <p><b>Termin/Arbeitszeit:</b></p> <p>G1: 02./03. September 1997, 08.30-17.00 Uhr G2: 17./18. September 1997, 08.30-17.00 Uhr</p>	<p><b>Bezirk Surselva:</b></p> <p><b>Kursort:</b> Castrisch</p> <p><b>Termin/Arbeitszeit:</b> 5./6. November 1997, 08.30-17.00 Uhr</p> <p><b>Kursleitung:</b> Pierina Caminada, Corina Defuns-Ca- saulta, Diego Deplazes, Denise Gert, Sil- vio Lechmann</p> <p><b>Besammlung:</b> 05. November 1997, 08.30 Uhr im Schul- haus in Castrisch</p>
	<p><b>Bezirk Rheintal:</b></p> <p>G1: Domat/Ems, Tamins, Trin, Flims, Safien, Tenna, Versam, Valendas, Ilanz, Vals, Ober- sachsen</p> <p>G2: Kreise Fünf-Dörfer und Chur- walden</p> <p><b>Kursort:</b></p> <p>G1: Raum Tennishalle Fünf Dörfer, Domat/Ems</p> <p>G2: Raum Tennishalle Fünf Dörfer, Igis</p> <p><b>Termin/Arbeitszeit:</b></p> <p>G1: 03. Sept. 1997, 09.00 - 17.00 Uhr 04. Sept. 1997, 08.30 - 17.00 Uhr</p> <p>G2: 10. Sept. 1997, 09.00 - 17.00 Uhr 11. Sept. 1997, 08.30 - 17.00 Uhr</p> <p><b>Kursleitung:</b></p> <p>Johannes Albertin, Tina Büchi, Sandra Capaul, Elly Liver, Corina Mattli, Ursina Patt</p> <p><b>Besammlung:</b></p> <p>G1: 03. Sept. 1997, 09.00 Uhr bei der Tennishalle Fünf Dörfer (Nähe Bahnhof Untervaz). Gan- zer Tag: Arbeit im Freien, also Picknick und Regenschutz mit- nehmen.</p> <p>04. Sept. 1997, 08.30 - 17.00 Uhr Arbeit im Schulhaus Caguils in Domat/Ems (Besammlung in der Aula)</p> <p>G2: 10. Sept. 1997, 09.00 Uhr bei der Tennishalle Fünf Dörfer (Nähe Bahnhof Untervaz). Gan- zer Tag: Arbeit im Freien, also Picknick und Regenschutz mit- nehmen.</p> <p>11. Sept. 1997, 08.30 - 17.00 Uhr Arbeit im Schulhaus in Igis (Be- sammlung in der Aula)</p> <p>Persönliche Einladung folgt</p>	<p><b>Kursleitung:</b></p> <p>Daniela Banzer, Petra Dürr, Franziska Eggenberger, Andreas Kessler, Andreas Meier, Lotte Rüegg</p> <p><b>Besammlung:</b></p> <p>G1: 02. September 1997, 08.30 Uhr, Davos Platz (Foyer im Mittel- stufenschulhaus) G2: 17. September 1997, 08.30 Uhr, Primarschulhaus in Maienfeld</p>	<p><b>Bezirk Engadin-Münstertal-Ber- gün:</b></p> <p><b>Kursort:</b> Zernez</p> <p><b>Termin/Arbeitszeit:</b> 30. September / 1. Oktober 1997, 08.30-17.00 Uhr</p> <p><b>Kursleitung:</b> Reto Deininger, Anna-Dora Klucker, Agatha Mengardi, Dumeng Secchi, Flurina Steger, Arno Sulser, Tumasch Wetter</p> <p><b>Besammlung:</b> 30. September 1997, 08.30 Uhr, Schul- haus (Aula) in Zemez</p>
	<p><b>Bezirk Mittelbünden:</b></p> <p>G1: Heinzenberg, Domleschg, Im- boden, Schams, Avers, Rhein- wald</p> <p>G2: Albulatal, Oberhalbstein, Vaz/ Obervaz/Lenzerheide, Mutten</p> <p><b>Kursort:</b></p> <p>G1: Thusis G2: Lenzerheide</p> <p><b>Termin/Arbeitszeit:</b></p> <p>G1: 16./17. September 1997, 08.30-17.00 Uhr G2: 24./25. September 1997, 08.30-17.00 Uhr</p> <p><b>Kursleitung:</b></p> <p>Luzia Amato-Valaulta, Roman Feltscher, Herbert Rosenkranz, Andrea Sommerau, Hans Veraguth, Maria Wolf-Bearth</p> <p><b>Besammlung:</b></p> <p>G1: 16. September 1997, 08.30 Uhr im Schulhaus Dorf (Aula) in Thusis G2: 24. September 1997, 08.30 Uhr im Schulhaus (Aula) in Lenzer- heide</p>	<p><b>Bezirk Mittelbünden:</b></p> <p>G1: Heinzenberg, Domleschg, Im- boden, Schams, Avers, Rhein- wald</p> <p>G2: Albulatal, Oberhalbstein, Vaz/ Obervaz/Lenzerheide, Mutten</p> <p><b>Kursort:</b></p> <p>G1: Thusis G2: Lenzerheide</p> <p><b>Termin/Arbeitszeit:</b></p> <p>G1: 16./17. September 1997, 08.30-17.00 Uhr G2: 24./25. September 1997, 08.30-17.00 Uhr</p> <p><b>Kursleitung:</b></p> <p>Luzia Amato-Valaulta, Roman Feltscher, Herbert Rosenkranz, Andrea Sommerau, Hans Veraguth, Maria Wolf-Bearth</p> <p><b>Besammlung:</b></p> <p>G1: 16. September 1997, 08.30 Uhr im Schulhaus Dorf (Aula) in Thusis G2: 24. September 1997, 08.30 Uhr im Schulhaus (Aula) in Lenzer- heide</p>	<p><b>Distretto Bergaglia-Bernina- Moesa:</b></p> <p><b>Luogo:</b> Mesocco</p> <p><b>Data:</b> 02 ottobre 1997, 09.30-18.30 Uhr 03 ottobre 1997, 08.00-16.30 Uhr</p> <p><b>Responsabili:</b> Doris Bottacin, Tecla Crameri, Medea Imhof, Mario Krüger, Francesco Zanetti</p> <p><b>Inizio:</b> 02 ottobre 1997, 09.30 scuola comunale, Mesocco</p>

## KURSÜBERSICHT

### Kurse im Baukastenprinzip Seite 13

### Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung Seite 15

### Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kurs 22 Seite 16  
**Gute Schule verwirklichen (1-9) (Angebot für SCHILF)**  
Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 32 Seite 15  
**Gesundheitserziehung und (Sucht-)Prävention in der Schule (A) (Angebot für SCHILF)**  
Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 111 Seite 16  
**Mein liebster Ort (A) (Angebot für SCHILF)**  
Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 112 Seite 16  
**Erde – Feuer – Luft – Wasser (A) (Angebot für SCHILF)**  
Kursort: nach Vereinbarung

### Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 1,1 Seite 16  
**Faszination Kommunikation: Einführung in die Rhetorik (AL, HWL)**  
Kursort: Chur

Kurs 1,2 Seite 16  
**Faszination Kommunikation: Einführung in die Rhetorik (AL, HWL)**  
Kursort: Mesocco

Kurs 1,3 Seite 16

**Faszination Kommunikation: Einführung in die Rhetorik (AL, HWL)**  
Kursort: Ilanz

Kurs 6 Seite 17

**Schulsystem, Familienstrukturen und Religion in der Türkei (A)**  
Kursort: Chur

Kurs 7 Seite 17

**Supervision für Legasthenie-therapeutinnen und -therapeuten (Legather.)**  
Kursort: Landquart

Kurs 14,2 Seite 17

**Die Stellung der Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin in einer sich verändernden Umwelt (AL, HWL)**  
Kursort: Ilanz

Kurs 14,3 Seite 17

**Die Stellung der Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin in einer sich verändernden Umwelt (AL, HWL)**  
Kursort: Klosters

Kurs 14,4 Seite 17

**Die Stellung der Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin in einer sich verändernden Umwelt (AL, HWL)**  
Kursort: Samedan

Corso 16,1 Seite 17

**Riconoscere i propri limiti (KG)**  
Kursort: Poschiavo

Corso 16,2 Seite 17

**Riconoscere i propri limiti (KG)**  
Kursort: Roveredo

Kurs 22 Seite 18

**«Neue Lernkultur» – Chancen und Gefahren (A)**  
Kursort: Chur

Kurs 27 Seite 18

**Kreatives Lernen durch Tanz, Imagination und Bewegungs-Meditation (Legath.)**  
Kursort: Stels

Kurs 28 Seite 18

**Integration hörgeschädigter Kinder in der Volksschule (1.-9.)**

Kursort: Chur

Kurs 31 Seite 18

**Supervision/Intervention für Logopädinnen / Logopäden (Logop)**

Kursort: Chur

Kurs 33 Seite 19

**Arbeits- und Lerntechnik**

- für Lehrpersonen
- für die Unterrichtspraxis (A)

Kursort: Chur

Kurs 34,1 Seite 19

**Gesprächsführung mit Eltern und Behörden: Fortsetzung (KG, 1.-9.)**

Kursort: Ilanz

Kurs 34,2 Seite 19

**Gesprächsführung mit Eltern und Behörden: Fortsetzung (KG, 1.-9.)**

Kursort: Chur

Kurs 34,3 Seite 19

**Gesprächsführung mit Eltern und Behörden: Fortsetzung (KG, 1.-9.)**

Kursort: Klosters

Kurs 34,4 Seite 19

**Gesprächsführung mit Eltern und Behörden: Fortsetzung (KG, 1.-9.)**

Kursort: Zernez

Kurs 34,5 Seite 19

**Gesprächsführung mit Eltern und Behörden: Fortsetzung (KG, 1.-9.)**

Kursort: Tiefencastel

Kurs 35 Seite 19

**Sexualerziehung und AIDS – Eine interregionale Weiterbildung für Oberstufen-, Mittelschul- und Berufsschullehrpersonen aus Graubünden, Tirol und Südtirol (O)**  
Kursort: Goldrain (Südtirol)

Kurs 36 Seite 19

**Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse:  
I. Thema: Theoretische Grundlagen zum Zweitspracherwerb (A)**  
Kursort: Chur

Corso 37	Seite 20	Kurs 83	Seite 22	Kurs 103,3	Seite 23
<b>Brain Gym 1 – movimenti per l'integrazione corpomente (KG)</b>			<b>Sprachliches Lernen: Bausteine des Spracherwerbs: Fördernde und hindernde Aspekte der Entwicklung der Sprachkompetenz (1.-6.)</b>		
Kursort: Roverdo			Kursort: Chur		
Kurs 38	Seite 20	Kurs 84	Seite 22	Kurs 103,4	Seite 23
<b>Supervisionsgruppe für Kindergärtnerinnen (KG)</b>			<b>Sprachliches Lernen: Bausteine des Spracherwerbs: Fördernde und hindernde Aspekte der Entwicklung der Sprachkompetenz (1.-6.)</b>		
Kursort: Chur			Kursort: Chur		
Kurs 39	Seite 20	Kurs 85	Seite 22	Kurs 104,1	Seite 23
<b>Praxisbegleitung für Lehrpersonen: Fortsetzung (A)</b>			<b>Sprachliches Lernen: Lernen lernen (A)</b>		
Kursort: Chur			Kursort: Samedan		
Kurs 42	Seite 20	Kurs 90	Seite 27	Kurs 104,2	Seite 23
<b>NLP für die Schule: Aufbaukurs 3 (A)</b>			<b>Sprachliches Lernen: Lernen lernen (A)</b>		
Kursort: Klosters			Kursort: Chur		
Kurs 43	Seite 20	Kurs 102,1	Seite 23	Kurs 104,3	Seite 23
<b>Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse: II. Thema: Lernen (1.-9.)</b>			<b>Sprachliches Lernen: Bewerten – Beurteilen (4.-6.)</b>		
Kursort: Chur			Kursort: Samedan		
Kurs 44	Seite 21	Kurs 102,2	Seite 23	Kurs 104,4	Seite 23
<b>Belastung in der Schule (A)</b>			<b>Sprachliches Lernen: Bewerten – Beurteilen (4.-6.)</b>		
Kursort: Chur			Kursort: Castrisch		
<hr/>					
<b>Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche</b>					
Kurs 60	Seite 21	Kurs 102,3	Seite 23	Kurs 105	Seite 23
<b>Italienisch für Lehrpersonen aller Stufen (A)</b>			<b>Sprachliches Lernen: Bewerten – Beurteilen (4.-6.)</b>		
Kursort: Chur			Kursort: Davos		
Kurs 61	Seite 21	Kurs 102,4	Seite 23	Kurs 108	Seite 23
<b>Arbeitsplätze in Graubünden (A)</b>			<b>Spracherwerb – Sprachliches Lernen (Theorieteil): Was wissen wir? Was vermuten wir? Worauf können wir aufbauen? (1.-6)</b>		
Kursort: Domat/Ems, Bonaduz			Kursort: Chur		
Kurs 64	Seite 21	Kurs 103,1	Seite 23	Kurs 111	Seite 24
<b>Wirtschaftskunde: «Spital als Unternehmen» (A)</b>			<b>Kupfer und Bronze in prähistorischer Zeit (4.-6.)</b>		
Kursort: Chur			Kursort: Chur		
Kurs 72	Seite 22	Kurs 103,2	Seite 23	Kurs 113,3	Seite 24
<b>Lebendiges Sprechen im Unterricht: Vertiefung (A)</b>			<b>Altsteinzeit life Experimentelle Archäologie (4.-6.)</b>		
Kursort: Chur			Kursort: Chur		
<b>SCHUL-BLATT</b>					

Kurs 115,4	Seite 27	Kurs 124	Seite 28	Kurs 138	Seite 26
<b>Informatik: Computeranwendungen im Rechnen und im Geometrieunterricht der Real- und Sekundarschule (O)</b>		<b>ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs (MAC/WIN) (A)</b>		<b>Weihnachtsspiel – Weihnachtsgeschichte – ein noch aktuelles Geschehen?</b>	
Kursort: Ilanz		Kursort: Müstair		Kursort: Chur	
Kurs 117	Seite 27	Kurs 125	Seite 24	Kurs 142	Seite 29
<b>Einführung in die Informatik (Macintosh) (A)</b>		<b>Wandel/Veränderungen/Entwicklungen: Veränderungen in der Landwirtschaft (A)</b>		<b>Informatik: Anwenderkurs Windows (Office-Paket) (A)</b>	
Kursort: Chur		Kursort: Landquart		Kursort: Chur	
Kurs 118	Seite 27	Kurs 126	Seite 25	Kurs 145	Seite 29
<b>Einführung in die Informatik (Windows) (A)</b>		<b>Wandel/Veränderungen/Entwicklungen: Siddharta – Eine Entdeckungsreise am Fluss (A)</b>		<b>Informatik: Fortsetzungskurs ClarisWorks 4.0 (A)</b>	
Kursort: Chur		Kursort: Prättigau		Kursort: Chur	
Kurs 119,1	Seite 28	Kurs 129	Seite 25		
<b>Informatik: Computeranwendungen im Geometrieunterricht von Sek und Real (Cabrigéomètre) (O)</b>		<b>Ich weiss, weisser, am weisesten Umwelt und Konsumverhalten (RL, SL, AL, HWL)</b>			
Kursort: Zernez		Kursort: Chur			
Kurs 119,2	Seite 28	Kurs 131	Seite 25	CORSO 162,2	Seite 30
<b>Informatik: Computeranwendungen im Geometrieunterricht von Sek und Real (Cabrigéomètre) (O)</b>		<b>Blitztechnik-Workshop (A)</b>		<b>Pittura creativa-pittura espressiva (KG, 1.-6.)</b>	
Kursort: Disentis/ Mustér		Kursort: Chur		Kursort: Poschiavo	
Kurs 119,3	Seite 28	Kurs 133	Seite 25	Kurs 164,6	Seite 30
<b>Informatik: Computeranwendungen im Geometrieunterricht von Sek und Real (Cabrigéomètre) (O)</b>		<b>Einführung in das neue Italienisch-Lehrmittel «Orizzonti» für die Oberstufe der Volksschule (O)</b>		<b>Rhythmik. Zeit – Raum – Kraft (KG, 1.-3.)</b>	
Kursort: Davos		Kursort: Chur		Kursort: Tiefencastel	
Kurs 119,4	Seite 28	Kurs 134	Seite 26	Kurs 165	Seite 30
<b>Informatik: Computeranwendungen im Geometrieunterricht von Sek und Real (Cabrigéomètre) (O)</b>		<b>Erweiterte Lernformen (ELF) (Werkstatt, Wochenplan, Projektunterricht, freie Arbeit, Sationen-Arbeit) (1.-9.)</b>		<b>Jahresplanung im Bildnerischen Gestalten auf der Real- und Sekundarstufe (O)</b>	
Kursort: Chur		Kursort: Chur		Kursort: Schiers	
Kurs 119,5	Seite 28	Kurs 136	Seite 26	Kurs 166	Seite 30
<b>Informatik: Computeranwendungen im Geometrieunterricht von Sek und Real (Cabrigéomètre) (O)</b>		<b>Erweiterte Lernformen im Kindergarten (KG)</b>		<b>Schwarz auf weiss: Arbeiten mit einer Grafikwerkstatt (1.-6.)</b>	
Kursort: Grüschen		Kursort: Chur		Kursort: Schiers	
Kurs 120	Seite 28	Kurs 137,1	Seite 26	Kurs 167	Seite 31
<b>ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs (WIN/MAC) (A)</b>		<b>Spielraum – Freispiel (KG)</b>		<b>Urerfahrungen mit Farben (1.-9.)</b>	
Kursort: Chur		Kursort: Zernez		Kursort: Schiers	
Kurs 122	Seite 29	Kurs 137,2	Seite 26	Kurs 168	Seite 31
<b>Computer im Sprachunterricht (O)</b>		<b>Speilraum – Freispiel (KG)</b>		<b>Museumspädagogische Einführung in die 2 Skulpturausstellung Carschenna (A)</b>	
Kursort: Zernez		Kursort: Ilanz		Kursort: Thusis	

Kurs 174	Seite 31	Kurs 217,3	Seite 33	Kurs 259	Seite 35
<b>Museumspädagogische Fortbildung der Lehrpersonen im Kunstmuseum (A)</b>		<b>Vom Inhalt zur Verpackung Werken zum Thema Verpackung (5.-9.)</b>		<b>Spielen auf dem Eis (A)</b>	
Kursort: Chur		Kursort: Chur		Kursort: Schiers	
Kurs 176,2	Seite 31	Kurs 226	Seite 33	Kurs 260	Seite 35
<b>Rot – Gelb – Blau / Die Bedeutung der Farbe im Lehrplan der Real- und Sekundarschule (O)</b>		<b>Metallarbeiten: Schutzgassschweißen - von der Idee zum Produkt (O)</b>		<b>Sälber (SVSS-Fortbildungsprojekt) (TL, 7.-13.)</b>	
Kursort: Chur		Kursort: Chur		Kursort: Chur	
Kurs 176,3	Seite 31	Kurs 229,1	Seite 33	<b>Bildungsurlaub: Intensivfortbildung der EDK-Ost</b>	Seite 35
<b>Rot – Gelb – Blau / Die Bedeutung der Farbe im Lehrplan der Real- und Sekundarschule (O)</b>		<b>Decorazioni e regali di Natale nella scuola dell'infanzia (KG)</b>		<b>Andere Kurse</b>	Seite 37
Kursort: Ilanz		Kursort: Mesocco			
Kurs 176,4	Seite 31	Kurs 229,2	Seite 33		
<b>Rot – Gelb – Blau / Die Bedeutung der Farbe im Lehrplan der Real- und Sekundarstufe (O)</b>		<b>Decorazioni e regali di Natale nella scuola dell'infanzia (KG)</b>			
Kursort: Zernez		Kursort: Vicosoprano			
Kurs 186	Seite 31	Kurs 231,2	Seite 33		
<b>Malen auf der Oberstufe (O)</b>		<b>Holzbearbeitung mit dem Schnitzeisen (O)</b>			
Kursort: Zernez		Kursort: Samedan			
Kurs 211,1	Seite 32	Kurs 231,1	Seite 33		
<b>Marionetten: Bau und Spiel (A)</b>		<b>Holzbearbeitung mit dem Schnitzeisen (O)</b>			
Kursort: Ilanz		Kursort: Klosters			
Kurs 211,2	Seite 32	Kurs 232	Seite 34	<b>Stufenbezeichnungen</b>	
<b>Marionetten: Bau und Spiel (A)</b>		<b>Seidenmalen (AL)</b>		(hinter dem Kurstitel !)	
Kursort: Chur		Kursort: Masein			
Kurs 212	Seite 32	Kurs 235	Seite 34	A	= Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)
<b>Kunststoffe</b>		<b>Gib dem Stoff mal Farbe (AL)</b>		Zahlen	= Bezeichnungen der Klassen
<b>Kennen – bearbeiten und im Unterricht anwenden (5.-9.)</b>		Kursort: Samedan		O	= Oberstufe (7.-9. Schuljahr)
Kursort: Chur		Kurs 251	Seite 34	AL	= Arbeitslehrerinnen
Kurs 213	Seite 32	<b>Snowboardkurs für Anfänger (A)</b>		HWL	= Hauswirtschaftslehrerinnen
<b>Weben auf Webstühlen für Anfängerinnen und Anfänger</b>		Kursort: Grüschi/Danusa		TL	= Turnlehrer-, innen
<b>Thema: Transparente Gewebe-experimente mit Material, Farbe und Bindung (A)</b>		Kurs 252	Seite 34	KG	= Kindergärtnerinnen
Kursort: Chur		<b>Intensivwochenende Snowboard (A)</b>			
Kurs 216,2	Seite 33	Kursort: Grüschi/Danusa		<b>Die Kurskosten</b>	(Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten).
<b>Optische Spiele (1.-6.)</b>		Kurs 258	Seite 34		
Kursort: Chur		<b>Kaderkurs 1997: Fähigkeiten entwickeln – Fähigkeiten erlernen (A)</b>		<b>Absage von Kursen:</b>	Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:
Kurs 216,4	Seite 33	Kursort: Chur		1.	Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
<b>Optische Spiele (1.-6.)</b>				2.	Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin
Kursort: Klosters					

## **Regelungen**

### **für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986**

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
  - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
  - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
  - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch-Tamins-Rhäzüns) 10 Teilnehmer
  - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 

2.1 Die Ansätze betragen	
bis 1 Tag	Fr. 20.-
bis 2 Tage	Fr. 40.-
bis 3 Tage	Fr. 50.-
bis 4 Tage	Fr. 60.-
bis 5 Tage	Fr. 70.-
- 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
  - Krankheit
  - schwere Krankheit in der Familie
  - Todesfall in der Familie
  - Tätigkeiten in Behörden
  - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
- 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
  - Sommerkurse: 1. Juni
  - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

## **Regole**

### **per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986**

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisio-ne del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
  - per i corsi estivi 10 partecipanti
  - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
  - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch-Tamins-Rhäzüns)
  - per le altre regioni 8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
 

2.1 L'indennizzo comporta:	
fino a 1 giorno	fr. 20.-
fino a 2 giorni	fr. 40.-
fino a 3 giorni	fr. 50.-
fino a 4 giorni	fr. 60.-
fino a 5 giorni	fr. 70.-
- 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
  - una malattia
  - una grava malattia in famiglia
  - un caso di decesso in famiglia
  - attività in veste di autorità
  - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
- 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
  - corsi estivi: 1. giugno
  - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
3. La presente Decisione del Diparti-mento entra in vigore il 1. agosto 1986.

## **Umweltbildung: Kurse im Baukasten-prinzip 1997/98**

*Thema:*

**Wandel – Veränderungen – Entwick-lungen**

Unsere Umwelt ist in einem steten Wandel. Komplexe Prozesse verändern diese Umwelt. Aufbauvorgänge und Abbauvorgänge sind eng miteinander verknüpft. Durch vielfältige Entwick-lungen sind verschiedene Umwelten entstanden, und sie werden sich weiter entwickeln.

In den folgenden Kursen werden wir Wandel, Veränderungen und Entwick-lungen in verschiedenen Lebensräumen und Situationen erfahren.

*Titel*

**Veränderungen in der Landwirt-schaft (A) (Kurs 125)**

*Kursverantwortliche*

Christine Deplazes, Walter Christe

*Zeit:*

September 1997 (1 Abend und 1-2 Nach-mittage)

*Ort:*

Chur und Umgebung

*Titel*

**Siddharta-Fluss im Wandel der Zeit (A) (Kurs 126)**

*Kursverantwortlicher*

Daniel Müller

*Zeit:*

Okttober/November 1997 (1-2 Nachmit-tage)

*Ort:*

Prättigau

*Kurstitel*

**Umweltwandel – Erziehungs-wandel (A) (Kurs 127)**

*Kursverantwortliche*

Christine Putz, Ivo Stillhard

*Zeit:*

Februar 1998 (2 Abende)

*Ort:*

Chur

*Titel*  
**Abfallentwicklungen (A)**  
**(Kurs 128)**

*Kursverantwortlicher*  
Beat Wicki

*Zeit:*  
März 1998  
(2 Nachmittage oder 2 Abende)

*Ort:*  
Chur

*Titel*  
**Guten Abend – guten Tag (A)**  
**(Kurs 129)**

*Kursverantwortliche*  
Daniela Schmid, Martin Conrad

*Zeit:*  
5./6. Juni 1997  
(Abend, Nacht und Vormittag)

*Ort:*  
Umgebung von Chur

*Titel*  
**Luftveränderungen (A) (Kurs 130)**

*Kursverantwortlicher*  
AfU, Ivo Stillhard

*Zeit:*  
Mai oder September 1998  
(1 Nachmittag)

*Ort:*  
Chur und Regionen

## **Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse**

**Angebot der Projektgruppe Lefo 6**  
**«Deutsch für fremdsprachige Kinder/Multikulturelle Erziehung»**

Dieser Baukastenkurs umfasst 4 Themenblöcke:

1. Sprache
2. Lernen
3. Methodik
4. Interkultur

**Thema**  
**Sprache**

**Kurs-Nr.**  
**36**

*Kursleitung:*  
Claudio Nodari, Zürich

*Zeit:*  
Donnerstag, 4./11. September 1997  
(abends)

*Ort:*  
Chur

**Thema**  
**Lernen**

**Kurs-Nr.**  
**43**

*Kursleitung:*  
Ingrid Ohlsen, Zürich  
Rita Tuggener, Zürich

*Zeit:*  
Mittwoch, 5./19. November 1997  
(nachmittags)

*Ort:*  
Chur

**Thema**  
**Methodik**

**Kurs-Nr.**  
**4**

*Kursleitung:*  
Madeleine Bacher, Zuoz  
+ eine weitere Fachkraft

*Zeit:*  
Mittwoch, 18./25. März 1998  
(nachmittags)

*Ort:*  
Chur

**Thema**  
**Interkultur**

**Kurs-Nr.**  
**5**

*Kursleitung:*  
Doris Patelli, Chur  
Robert Ambühl, Davos

*Zeit:*  
Mittwoch, 27. Mai, 3. Juni 1998  
(nachmittags)

*Ort:*  
Chur

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer melden sich für alle 4 Themenblöcke an. Es ist aber auch möglich, nur einzelne Kurse zu besuchen.

Adressaten: Die Kurse richten sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen (inkl. Kindergarten), die fremdsprachige Schülerinnen und Schülern in ihren Klassen haben.

Zum Ziel/Inhalt der Kurse: Die Kompetenzen der Lehrkräfte stehen im Mittelpunkt. Sie zu erweitern, zu sensibilisieren, anzureichen, zu reflektieren ist Ziel der Kurse. Dabei geht es zunächst auch um die eigenen basalen Fähigkeiten der Sprachkompetenz oder um die eigenen Lernstrategien, oder um methodische Ansätze, die der Lehrperson besonders liegen.

Die Reflexion über scheinbar Geläufiges, («Wie kommt es, dass ich erzählte Geschichten besser behalte, als gelesene?»), die die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer an sich selbst erfahren, soll in einem 2. Schritt den Schülerinnen und Schülern vermittelt werden. Unter dem Stichwort «language awareness» und «Metakognition» beim Prozess des Lernens soll auch den Schülerinnen und Schülern das Lernen der deutschen Sprache bewusst vermittelt werden. Im Themenblock Interkultur werden Themenkreise der Migration in die Schweiz, sowie deren Auswirkungen auf Gesellschaft und Schule behandelt.

Bitte beachten: In diesen Kursen werden wichtige Grundlagen vermittelt, die auch beim Unterricht von Romanisch oder Italienisch als Zweitsprache ihre Gültigkeit haben.

## **Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung 1997/98**

**Koordination:**  
Projekt-Gruppe «Sporterziehung»

**Kursträger:**  
STK, LTV, TSLK, SLRG und Sportamt

**Kursdaten:**  
Frühling 1998  
Kurs 255

**Kursthema/Stufe:**  
**Gesundheitserziehung  
im Turnunterricht**

**Kursort:**  
Chur

**Kursträger (Kursleiter):**  
TSLK (Heinz Gasser)

**Kursdaten:**  
16./17. September 1997

**Kursthema/Stufe:**  
**Turnberaterkurs 1997**

**Kursort:**  
Lenzerheide

**Kursträger (Kursleiter):**  
STK/Sportamt (Urs Wohlgemuth)

**Kursdaten:**  
29. Oktober 1997  
Kurs 258

**Kursthema/Stufe:**  
**Kaderkurs**

**Kursort:**  
Chur

**Kursträger (Kursleiter):**  
STK/Sportamt (Urs Wohlgemuth)

**Kursdaten:**  
19. November 1997  
Kurs 259

**Kursthema/Stufe:**  
**Spielen auf dem Eis**

**Kursort:**  
Schiers

**Kursträger (Kursleiter):**  
LTV (Margrith Felix)

**Kursdaten:**  
14., 24./25. Januar 1998  
Kurs 251/252

**Kursthema/Stufe:**  
**Snowboard**

**Kursort:**  
offen

**Kursträger (Kursleiter):**  
TSLK (Urs Wohlgemuth)

**Kursdaten:**  
Anfangs Februar 1998  
Kurs 253

**Kursthema/Stufe:**  
**Step-Aerobic**

**Kursort:**  
offen

**Kursträger (Kursleiter):**  
LTV (Irene Dorizzi)

**Kursdaten:**  
27. April - 1. Mai 1998  
Kurs 254

**Kursthema/Stufe:**  
**Skitourenwoche**

**Kursort:**  
offen

**Kursträger (Kursleiter):**  
LTV (Hans Kessler)

**Kursdaten:**  
Mai 1998  
Kurs 255

**Kursthema/Stufe:**  
**Wie Dir, so geht's auch mir!**

**Kursort:**  
offen

**Kursträger:**  
TSLK

**Kursdaten:**  
Samstag, 1. November 1997  
Kurs 260

**Kursthema/Stufe:**  
**säuber (Selbständigkeit  
im Sportunterricht)**

**Kursort:**  
Chur

**Kursträger:**  
TSLK/SVSS

## **Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)**

### **Kurs 32**

**Bitte beachten:** Bei diesem Kurs handelt es sich um ein **Angebot für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)**, d.h. dass er von Lehrerkollegien angefordert werden kann. Bitte setzen Sie sich mit der Suchtpräventionsstelle GR in Verbindung, Tel: 081/252 53 50.

### **Gesundheitserziehung und (Sucht-)Prävention in der Schule**

Unter Gesundheit ist die Gesamtheit körperlichen, psychischen und sozialen Wohlbefindens zu verstehen. Gesundheitserziehung ist ausgerichtet auf die Bedingungen, die die gesunde Entwicklung des Individuums unterstützen und die allgemeine Lebensqualität fördern. Suchtprävention ist ein spezieller Teil der Gesundheitserziehung und der Gesundheitspolitik.

Bei der Gesundheitserziehung und Suchtprävention in der Schule geht es in erster Linie um pädagogische Haltungen, welche die Beziehungen und die Zusammenarbeit in der Klasse, im Kollegium und im Schulhaus prägen. An erster Stelle steht das Erleben und Erfahrungslernen, erst an zweiter die Vermittlung von Unterrichtsinhalten.

Gesundheitserziehung und Suchtprävention in der Schule muss Antworten suchen auf Fragen wie:

- Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit Schüler, Schülerinnen und Lehrpersonen sich in der Schule grundsätzlich wohlfühlen und wie können diese gepflegt oder geschaffen werden?
- Wie muss der Schulalltag gestaltet sein, damit Kinder vom Kindergarten über die Primarstufe bis zur Oberstufe zu eigenständigen, in sich gefestigten Persönlichkeiten heranwachsen, die ihr Leben auch dann meistern, wenn es schwierig wird?
- Wie kann eine lebendige Kommunikationskultur und eine gesunde Konfliktkultur im «Betrieb Schule» gefördert werden?
- Welche Bedeutung hat die sachliche Information zu Drogen-, Sucht und Gesundheitsfragen, und wie soll diese an die Schüler und Schülerinnen vermittelt werden?

Das schulinterne Fortbildungsangebot der Suchtpräventionsstelle Graubünden richtet sich an das gesamte Schulpersonal einer Schule, an Lehrerpersonen, die Schulbehörde, Hauswart usw.

- Wir vermitteln einerseits Informationen zu den Erkenntnissen der heutigen Sucht und Präventionsforschung und zu den Voraussetzungen, die eine gesundheitsfördernde und damit suchtpräventive Schule zu erfüllen hat, anderseits geben diese Anregungen, die eigene Schulführung und Schulhauskultur dahingehend zu überprüfen.
- Bei der Ausarbeitung der detaillierten Fortbildungsinhalte werden die besonderen Bedürfnisse eines Kollegiums und die spezifischen Gegebenheiten einer Schule einbezogen.

Kontaktadresse: Suchtpräventionsstelle Graubünden, Untere Gasse 23, 7000 Chur, Telefon 252 53 50

#### Kurs 22

#### Gute Schule verwirklichen (A)

Bitte beachten: Beim Kurs «Gute Schule verwirklichen» handelt es sich um ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung**.

Der Kurs kann also von der Lehrerschaft/Schulbehörde einer Schule/eines Schulverbandes usw. angefordert werden. Haben Sie Interesse? Nicht zögern und uns anrufen (Tel. 081/257 27 35).

##### Leitung:

Dr. Malte Putz, Sonnenbergstr. 12, 7000 Chur, (Kant. Beratungsstelle für Lehrkräfte Aargau)

##### Zeit:

1 Tag nach Vereinbarung  
09.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr

##### Ort:

nach Absprache

##### Kursziel:

Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Gesellschaft soll der Tag Gelegenheit bieten, über Möglichkeiten und Bedingungen von Guter Schule nachzudenken.

##### Kursinhalt:

- Externe Einflüsse auf die Schule: Gesellschaft, Familie, Umwelt, Medien usw.

- Interne Bedingungen für Gute Schule:  
Grundhaltung der Lehrkräfte, Kollegium, Kooperation und Interaktion, Leistungserwartungen und Ziele, Schulhauskultur, Schule – Elternhaus, Schulleitung, Fortbildung usw.
- Belastung – Entlastung:  
Anerkennung von Grenzen, Relativierung von Ansprüchen usw.  
Der administrative Rahmen

##### Bitte beachten:

Für Lehrerkollegien, die diesen Kurs durchgeführt haben, besteht die Möglichkeit, am Thema weiterzuarbeiten.

##### Weitere Auskünfte:

Kantonale Lehrerfortbildung  
Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35

##### Durchführung:

1-3 Tage

##### Projektziel:

Diese vier Bereiche mit allen Sinnen erleben und umsetzen:

- Aufsuchen und erkennen in der Umgebung
- Gestaltung von Aktivitäten mit den Eltern
- Stufen- und fächerübergreifende Zusammenarbeit
- Teamarbeit des Lehrerkollegiums

##### Leitung:

Projektgruppe Umweltbildung  
Projektleiter: Prof. Ivo Stillhard,  
Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

## Pädagogisch-psychologische Bereiche

#### Kurs 1

#### Faszination Kommunikation: Einführung in die Rhetorik

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

##### Leitung:

Reto Wilhelm, Salisstr. 14, 7000 Chur  
Justina Derungs, Schlosshaldenweg 6,  
7012 Felsberg (Ilanz, Mesocco, Poschiavo)

##### Zeiten und Orte:

**Chur:** Kurs 1.1: Samstag, 10. Januar 1998, 08.30-12.00 und 13.30-17.00 Uhr, Mittwoch, 14./21./28. Januar 1998, 14.00-17.30 Uhr

**Mesocco:** Kurs 1.2: Sabato 7/14 marzo 1998, dalle 09.30 alle 12.30 e dalle 14.00 alle 17.00, Mercoledì, 18 marzo 1998, dalle 14.00 alle 17.30

**Ilanz:** Kurs 1.3: Samstag, 16./23. Mai 1998, 09.00-12.00 und 13.30-17.00 Uhr, Mittwoch, 3. Juni 1998, 13.45-17.15 Uhr

**Samedan:** Kurs 1.4: Samstag 5./12. September 1998, 09.15-12.15 und 13.30-17.00 Uhr, Mittwoch, 16. September 1998, 13.45-17.15 Uhr

**Klosters:** Kurs 1.5: Samstag 7./14. November 1998, 09.30-12.30 und 14.00-17.15 Uhr, Mittwoch, 18. November 1998, 14.00-17.15 Uhr

**Poschiavo:** Kurs 1.6: Frühling 1999

##### Kursziel:

Die Teilnehmerinnen verfügen am Schluss des Kurses über die Fähigkeit, ihr Gegenüber/Publikum durch einen wir-

kungsvollen Auftritt zu faszinieren und zielgerichtet zu bewegen.

**Kursinhalt:**

- Redehemmungen:  
Ursachen und Abhilfen
- Wirkungssignale: Wie wirken wir wirklich?
- Die erste Minute: der Einstieg als Hälfte des Ganzen
- Redeziel und Redearchitektur: Üben am Beispiel aus der Praxis
- Vom richtigen Umgang mit Hilfsmitteln
- Aktives Zuhören: Das A und O der Rhetorik

**Kurskosten:**

Fr. 30.- für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 6**

**Schulsystem, Familienstrukturen und Religion in der Türkei**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Kindergärtnerinnen, die türkische Kinder in ihren Klassen haben

**Leitung:**

Nihat Durman, Erziehungs-, und HSK-Koordinator für Türkisch, Steigstr. 53, 8400 Winterthur

**Zeit**

Mittwoch, 28. Januar 1998

14.30 -18.30 Uhr

**Ort**

Chur

**Kursinhalt:**

1. Das türkische Schulsystem
  - die Stufen
  - Ziele der Stufen
  - Elternabende
  - Vergleich mit dem schweizerischen Schulsystem
2. Familienstrukturen
  - Struktur
  - Lebensform
  - Beziehungen
  - statistische Angaben
  - das Leben in 2 Kulturen: Identitätsprobleme
  - Vergleich
3. Islam
  - Begriffe
  - Säulen des Islam

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Islam und Christentum
- das gesellschaftliche Leben

**4. HSK-Kurse**

- Wie funktionieren HSK-Kurse
- Lehrpläne
- Vorteile der HSK-Kurse

**5. Fragen/Diskussion**

**Kurskosten:**

noch unbekannt

**Anmeldefrist:**

28. Dezember 1997

**Kurs 7**

**Supervision für Legasthenietherapeutinnen und -therapeuten**

Adressaten: Legasthenietherapeutinnen und -therapeuten

**Leitung:**

Andri Cantieni, Unterdorf 17, 7307 Jenins

**Zeit:**

10 x 2 Stunden im Schuljahr 1997/98  
(1x pro Monat)

**Beginn:**

Dienstag, 28. Oktober 1997  
09.00- 11.00 Uhr

**Ort:**

Landquart

**Kursziel:**

Kompetenzsteigerung in der Arbeit als Schultherapeutin

**Kursinhalt:**

Erfahrungsaustausch über die Arbeit als Schultherapeutin. Entwickeln und Anwenden von Lösungsstrategien in «Problemfällen». Anwenden von neueren Lernformen (NLP, Suggestopädie etc.) in der praktischen Arbeit.

**Kurskosten:**

ca. Fr. 20.-

**Anmeldefrist:**

28. September 1997

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

**Leitung:**

Dr. Malte Putz, Sonnenbergstr. 12, 7000 Chur

**Zeiten und Orte:**

*Ilanz:* Kurs 14.2: Mittwoch, 10. September 1997, 13.45-19.15 Uhr

*Klosters:* Kurs 14.3: Mittwoch, 17. September 1997, 14.00-19.15 Uhr

*Samedan:* Kurs 14.4: Mittwoch, 24. September 1997, 13.30-18.45 Uhr

**Kursziel:**

Klärung der Berufsidentität und Stärkung der Stellung der Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen im Berufsfeld Schule

**Kursinhalt:**

Gemäss den Bedürfnissen der Teilnehmenden können u.a. folgende Themen zur Sprache kommen:

- Die Situation der HWS/Handarbeit vor dem Hintergrund einer gesellschaftlichen Situation, die von zunehmender Rollen- und Normenunsicherheit geprägt ist
- Die Stellung der HWS und der Handarbeit im Rahmen des Bildungsauftrages der Volksschule
- Die Stellung der HWS/Handarbeitslehrerin als Teilzeitfachlehrerin im Schulhaus
- Das Verhältnis HWS/Handarbeitslehrerin zu ihrer Klasse

Der Tag wird als in sich abgeschlossene Einheit konzipiert, kann aber auch als Impulsveranstaltung für eine weitergehende Arbeit benutzt werden.

**Kurskosten:**

Fr. --

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Cors 16**

**Riconoscere i propri limiti (Scuola dell'infanzia)**

**Responsabile**

Dott. Cristina Rigamonti, Sentiero Vnorum 2, 6900 Lugano-Massagna  
Isabella Medici-Arigoni, Via Bisio 6, 6828 Balerna

**Date e luogo**

Poschiavo: Corso 16.1. 29 novembre 97

Roveredo: Corso 16.2: 17 gennaio 1998  
09.30 - 12.30 e 14.00 - 17.00



**Die Stellung der Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen in einer sich verändernden Umwelt**

**Programma**

Mi propongo di affrontare il tema indicato attraverso una correlazione tra teoria e prassi che prevede:

- una parte pratica ed esperienziale (laboratori, attività in sottogruppi, etc.)
- una parte teorica dove possono essere ripresi degli elementi alla luce di alcuni fondamentali concetti propri della psicologia generativa.

**Tassa del corso**

per materiale (ancora sconosciuto)

**Scadenza dell'iscrizione**

1 mese primo dell'inizio

**Kurs 22**

**«Neue Lernkultur» – Chancen und Gefahren**

**Leitung:**

Dr. phil. Hans Berner, Oberdorfstrasse 3,  
8142 Maur

**Zeit:**

Mittwoch, 24. September 1997, 13.30-19.30 Uhr, mit einer Verpflegungspause

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Auf verschiedenen Ebenen – einer gesellschaftlichen, didaktischen und persönlichen – wird eine Auseinandersetzung mit einer sog. «Neuen Lernkultur» angestrebt.

**Kursinhalt:**

• **Gesellschaftliche Ebene**

Bestimmte grundlegende soziale und kulturelle Veränderungsprozesse, die in aktuellen gesellschaftstheoretischen und zeitdiagnostischen Analysen mit Formulierungen wie «reflexive Modernisierung», «Normalbiographie als Bastel-, Risiko, Drahtseilbiographie» charakterisiert werden, sind auf ihre Auswirkungen für die pädagogische Arbeit im allgemeinen – und eine neue Lehr-Lernkultur im speziellen – zu befragen.

• **Didaktische Ebene**

Ein Überblick über wichtige Konzeptiionen einer neuen Lehr-Lernkultur und Einblicke anhand Video-Aufnahmen in Umsetzungen einer neuen Lehr-Lernkultur soll zu bestimmen persönliche Durchblicken verhelfen.

• **Persönliche Ebene**

Durch die Auseinandersetzung mit Formen und Prinzipien einer neuen Lehr-

Lernkultur soll ein Beitrag zum persönlichen Lehr-Lernstiel – und damit zu einem reflektierten erweiterten Methodenrepertoire – geleistet werden

**Kurskosten:**

Fr. 5.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

24. August 1997

**Kurs 27**

**Kreatives Lernen durch Tanz, Imagination und Bewegungsmeditation**

Adressaten: Legasthenietherapeutinnen und-therapeuten

**Leitung:**

Ladina Kindschi, Promenade 93,  
7270 Davos Platz

**Zeit:**

Samstag, 29. November 1997,  
13.30 - 18.00 und 19.30 - 21.30 Uhr  
Sonntag, 30. November 1997,  
08.30 -12.00 und 13.30 -16.00 Uhr

**Ort:**

Stels

**Kursinhalt:**

Durch gezielte Körper- und Atemarbeit sowie freies Malen Ihrer inneren Wahrnehmungen lernen Sie, Stress loszulassen, Hemmungen und Ängste abzubauen und aus dem eigenen Innersten zu kreieren und zu schöpfen.

**TANZEN IST AUFTUN – FREIWERDEN – LEBEN – LACHEN – SPIELEN UND SEIN**

Tanzen und meditieren Sie jenseits aller Wertungen und bereichern Sie Ihren Schulalltag durch prozessorientiertes Lernen

**Kurskosten:**

Anmeldegebühr Fr. 35.– + Kosten für Unterkunft und Verpflegung

**Anmeldefrist:**

29. Oktober 1997

**Kurs 28**

**Integration hörgeschädigter Kinder in der Volksschule**

Adressaten: Lehrer und Lehrerinnen im Kanton Graubünden

**Leitung:**

Maja Fröhlich, Heilpädagogischer Dienst Graubünden, Aquasanastrasse 12, 7000 Chur

**Zeit:**

Mittwoch, 10./24. September 1997,  
14.00-17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Integration des hörgeschädigten Kindes in die Regelklasse

**Kursinhalt:**

- Was braucht es, damit eine Integration hörgeschädigter Kinder in der Volksschule gelingt?
- Kann eine Integration hörgeschädigter Kinder bei den momentanen Klassengrössen gut und sinnvoll sein?
- Wo sind die Grenzen der Integration
- Welche Rolle spielt heute die Sonder Schule?
- Hörstörungen
- Hörgeräte und FM-Anlage, Cochlear-Implantat (CI)
- Methodisch-didaktische Hilfen für den Unterricht mit hörbehinderten Kindern

**Kurskosten:**

Fr. – –

**Anmeldefrist:**

10. August 1997

**Kurs 31**

**Supervision/Intervision für Logopädinnen/Logopäden**

Adressaten: Logopädinnen/Logopäden

**Leitung:**

Alois Bigger, Dr. phil. Psychologe FSP/ dipl. Logopäde, Landstrasse/Meierhof, 7324 Vilters

**Zeit:**

Freitag, 5./19. September, 31. Oktober, 14./28. November, 10./24. Januar 1998, 16.45-19.45 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Kompetenzsteigerung in der therapeutischen und beraterischen Arbeit

**Kursinhalt:**

Erfahrungsaustausch und Reflexion der praktischen Arbeit mittels verschiedener Techniken (Gespräche, Videoanalyse, Rollenspiel usw.).

Die Gruppe arbeitet in der Regel in zwei Kleingruppen.

**Kurskosten:**

Fr. -.-

**Anmeldefrist:**

10. August 1997

**Kurs 33****Arbeits- und Lerntechnik**

- für die Lehrpersonen
- für die Unterrichtspraxis (A)

**Leitung:**Dr. René Epper, Sonnenbergstrasse 21,  
8640 Rapperswil**Zeit:**6.-8. Oktober 1997,  
08.30-12.00 und 13.30-17.00 Uhr**Ort:**

Chur

**Programm:****Themenkreis A**

- Hirnfunktionen im Lernprozess
- Entspannung und Lernen
- Einführung in versch. Entspannungstechniken
- Einführung Superlearning (Suggestopädie nach Prof. Dr. med. Lozanov)

**Themenkreis B**

Störfaktoren, welche den Lehr-/Lernprozess beeinträchtigen und Gegenmaßnahmen

**Themenkreis C**

Mentales Training im Einsatz für Zielsetzungen (= Positive Lern- und Verhaltenssuggestion und ihre richtige Anwendung)

**Kurskosten:**

Fr. 20.- für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

31. August 1997

**Kurs 34****Gesprächsführung mit Eltern und Behörden: Fortsetzung**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Kindergarten

**Leitung:**Walter Joller, Hinterm Bach 22,  
7000 Chur**Zeiten und Orte**

Ilanz: Kurs 34.1: Mittwoch, 12./19. November 1997, 13.45 - 18.15 Uhr

Chur: Kurs 34.2: Dienstag, 10./17. Februar 1998, 18.30 - 21.30 Uhr

Klosters: Kurs 34.3: Mittwoch, 4./11. März 1998, 13.45- 18.15 Uhr

Zernez: Kurs 34.4: Mittwoch, 15./22. April 1997, 14.00- 18.30 Uhr

Tiefencastel: Kurs 34.5: Donnerstag, 19./26. März 1998, 18.00 - 21.00 Uhr

**Kursziel**

Austausch von Erfahrungen mit Eltern- und Behördengesprächen. Erweiterung und Vertiefung der Gesprächskompetenz.

**Kursinhalt:**

- Rückschau auf bisher durchgeführte Gespräche und Elternabende
- Gewinn von Vertrauen des Gesprächspartners oder der Gesprächspartnerin
- Mitteilen von schwierigen Informationen
- Konfliktsituationen und Umgang mit solchen
- Gesprächssackgassen und Befreiung aus eignen Blockaden
- Das Kind als Gegenstand des Gesprächs etc.

**Kurskosten:**

Fr. -.-

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 35****Sexualerziehung und AIDS-Aufklärung – Eine interregionale Weiterbildung für Oberstufen-, Mittelschul- und Berufsschul-LehrerInnen aus Graubünden, Tirol und Südtirol****Leitung:**

Ulrike Paul, Psychologin bei der AIDS-Hilfe Innsbruck

Jutta Campedelli, Präventionsverantwortliche Lila Pro positiv, Bozen

Andrea Menn, Leiter AIDS-Hilfe Graubünden

Arbeitsgruppenmoderation durch je ein(e) LehrerIn aus den drei Ländern

**Datum:**(Di, 30.9.1997 fakultatives Vorabendprogramm, Übernachtungsmöglichkeit)  
Mi, 1.10.1997, 10.00-17.30 Uhr**Ort:**

Schloss Goldrain, in Goldrain, Vinschgau, Südtirol

**Kursziel:**

Diese Veranstaltungen soll den TeilnehmerInnen die Möglichkeit bieten, Erfahrungen auszutauschen und einen Einblick in Arbeitsbedingungen und Arbeitsweisen ihrer KollegInnen im In- und Ausland zu gewinnen. Die länderübergreifende Begegnung soll dazu anregen, Ideen zur Umsetzung von Sexualerziehung und AIDS-Aufklärung im Unterricht zu entwickeln.

**Kurskosten:**

Fr. -.-

Halbpension Einzelzimmer Lira 65 000, Doppelzimmer Lira 60 000

**Anmeldung:**

bis 13.9.1997, bitte auf Anmeldekarte vermerken, ob Sie am Vorabendprogramm teilnehmen und ob Sie Unterkunft in Doppel- oder Einzelzimmer wünschen.

**Kurs 36****Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse: I. Thema: Theoretische Grundlagen zum Zweitspracherwerb**

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen, Kindergärtnerinnen

**Leitung:**Dr. Claudio Nodari, Sumatrastr. 1,  
8006 Zürich**Zeit:**Donnerstag, 4./11. September 1997  
17.30 - 20.30 Uhr**Ort:**

Chur

**Kursziel**

- Aufbau von Sachwissen zum Zweitspracherwerb
- Wahrnehmung und Analyse von Lernersprache
- Austausch von Erfahrungen

**Kursinhalt:**

In diesem Kurs werden die theoretischen Grundlagen des Zweitspracherwerbs behandelt und anhand von konkreten Beispielen diskutiert. U.a. werden folgende Aspekte behandelt:

- die Voraussetungen zum Spracherwerb
- die Faktoren, die den Zweitspracherwerb massgeblich beeinflussen
- Modelle zum Verlauf des Zweitspracherwerbs
- Fehleranalyse und Korrekturhalten
- Mündlichkeit und Schriftlichkeit

**Das Ziel des Kurses ist es, Einblicke in die Spracherwerbsmechanismen zu vermitteln und Konsequenzen für den Unterricht zu diskutieren**

**Kurskosten:**

ca. Fr. 5.- für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

20. August 1997

**Kurs 43**

**Sprachunterricht in meiner mehrsprachigen Klasse:**

**II. Thema: Lernen**

Adressaten: Volksschullehrer/innen aller Stufen, Kindergärtnerinnen

**Leitung:**

Ingrid Ohlsen, Zeltweg 57, 8023 Zürich  
Rita Tuggener, Gemenstr. 4, 8006 Zürich

**Zeit:**

5./19. November 1997, 14.30 - 18.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel**

Grundlagen des Sprachlernens: Wie, wann, wo und warum findet Lernen statt?

**Kursinhalt:**

- Wir beschäftigen uns mit der eigenen LernerInnenbiografie. Welche Strategien wenden wir an?
- Lernen ist nicht mit einer einzigen Theorie zu erklären. Wir schauen uns einige an.
- Was wird im Unterricht gelernt? Was nicht? Ermögliche ich oder verhindere ich Lernen?

**Kurskosten:**

Fr. --.

**Anmeldefrist:**

5. Oktober 1997

**Corso 37**

**BRAIN GYM 1**

Livello: maestre della scuola dell'infanzia

**Responsabile**

Ruth Schmid, Via Giano della Bella 29,  
I-50124 Firenze

**Data**

venerdì 26 settembre 1997, 17.00 - 20.00,  
sabato 27 settembre 1997, 09.00 - 12.00

e 13.30 - 17.00, domenica 29 settembre 1997, 09.00 - 12.00 e 13.30 - 17.00

**Luogo**

Roveredo

**Programme del corso**

In questo corso impariamo ad usare il TEST MUSCOLARE e per mezzo di questo ad individuare dei programmi di lavoro personalizzati con i movimenti del Brain-Gym per ristabilire e bilanciare in maniera mirata il flusso energetico tra mente e corpo integrare i due emisferi e contattare al massimo il proprio potenziale. Saranno tratti i seguenti temi:

- Disponibilità all'apprendimento
- Focalizzare su un'obiettivo
- L'atteggiamento positivo
- vedere e percepire
- Sentire e capire
- Scrivere, coordinamento occhio/mano
- Integrazione emisferio per il movimento corporeo
- La ruota magica

**Costo del materiale**

fr. 10.-

**Scadenza dell'iscrizione**

31 agosto 1997

**Kurs 38**

**Supervisionsgruppe(n) für Kindergärtner(innen)**

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Kindergärtner

**Leitung:**

Margaretha Florin, Susenbühlstr. 41,  
7000 Chur

**Zeit:**

Informationsabend: Dienstag, 23. September 1997, 19.00 - 21.00 Uhr, Zeitrahmen für die Supervisionssitzungen: ca. alle 4 - 6 Wochen ein Abend, 19.00 - 21.00 Uhr in Absprache mit der Gruppe

**Ort:**

Chur

**Kursziel**

Systematisches Nachdenken über die eigene Person, über den Berufsalltag im Kindergarten und über das eigene Erzieher(innen) verhalten.

**Kursinhalt:**

Inhaltlich orientiert sich dieser Fortbildungskurs an den aktuellen Bedürfnissen der Teilnehmer(innen) der Supervisionsgruppe. Auf Wunsch der Gruppe

können auch zu Beginn Themen ausgewählt werden.

Am Informationsabend, werden Ziele und Inhalte des Kurses genauer erläutert. Es wird Zeit zum gegenseitigen Kennenlernen, zum Bilden von Supervisionssitzungen (à 7 - 10 Teilnehmer(innen)) und zum Besprechen des weiteren Vorgehens zur Verfügung gestellt.

**Kurskosten:**

Fr. --.

**Anmeldefrist:**

27. August 1997

**Kurs 39**

**Praxisbegleitung für Lehrpersonen: Fortsetzung (A)**

**Leitung:**

Bea Rehli, Masanserstr. 35, 7000 Chur

**Zeit:**

6. Donnerstagabende ab 30. Oktober 1997 nach Vereinbarung (1x pro Monat)  
18.30 - 20.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursinhalt:**

Fragen, Themen und Probleme aus dem eigenen Berufsalltag werden auf vielfältige Weise analysiert und Möglichkeiten gangbarer Wege erarbeitet.

**Kurskosten:**

Fr. --.

**Anmeldefrist:**

30. September 1997

**Kurs 42**

**NLP für die Schule:  
Aufbaukurs 3 (1 - 9)**

**Leitung:**

Andri Cantieni, Unterdorf 17,

7307 Jenins

Maria Schmid, Rigastr. 7, 7000 Chur

**Zeit:**

Montag, 27. Oktober, 3./10./17./24. November 1997, 18.00 - 21.00 Uhr

**Ort:**

Klosters

**Kursziel**

Nach kurzer Repetition der Inhalte NLP 1 und 2 lernen die Teilnehmer/-innen

neue Instrumente des NLP kennen, die besonders für das Lernen wichtig sind.

**Kursinhalt:**

Arbeit mit Zielen, Time Line; Techniken zur Erweiterung der Vorstellungsmöglichkeiten; Übungen und Anregungen aus dem NLP inbezug auf Elterngespräche, Theorien zu Wahrnehmung und Vorstellung

**Voraussetzungen für den Kursbesuch**

Besuche der NLP-Kurse 1 und 2

**Kurskosten:**

Fr. 35.— für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

27. September 1997

**Kurs 44**

**Belastung in der Schule (A)**

**Leiter**

Dr. Malte Putz, Sonnenbergstrasse 12,  
7000 Chur

**Zeit:**

Donnerstag, 18. September, 30. Oktober, 20. November, 11. Dezember 1997,  
15. Januar 1998, 17.00 - 19.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Ziel**

Besserer Umgang mit schulischen Belastungssituationen. Verbesserung der Arbeitsqualität im Unterricht und schulischen Umfeld.

**Inhalte**

Auf der Grundlage von realen Belastungssituationen im schulischen Umfeld werden Entlastungsstrategien erarbeitet, erprobt und überprüft. Dabei kommen unterschiedliche Verfahren zur Anwendung, die den Teilnehmerinnen ermöglichen sollen, ihr bisherigen Verhalten und Erleben zu hinterfragen und neue, effektivere Strategien zu entwickeln.

**Hinweis:** Es handelt sich um eine bereits bestehende SV-Gruppe, die gern neue Mitglieder aufnehmen möchte.

**Kurskosten:**

Fr. --

**Anmeldefrist:**

25. August 1997

## Fachlich, methodisch-didaktische Bereiche

**Kurs Nr. 60**

**ITALIENISCH für Lehrkräfte aller Stufen**

**Leitung:**

Ada und Thomas Michel-d'Auria, Plessurquai 49, 7000 Chur

**Zeit:**

12 Abende ab Donnerstag, 15. Januar 1998, 19.00 - 21.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel**

- Konversation (Sicherheit im Sprachgebrauch)
- zusätzlich Grammatik oder Kultur

**Kursinhalt:**

- Aktuelle Themen zu Land und Leuten in Italien
- Persönliche Lektüren

**Kurskosten:**

Fr. 20.— für Kursmaterial

**Anmeldefrist:**

16. Dezember 1997

**Zeit:**

1. Block: Mittwoch, 17. September 1997,  
13.30-17.30 Uhr

2. Block: Mittwoch, 1. Oktober 1997,  
13.30-17.30 Uhr

**Ort:**

1. Block: EMS-CHEMIE AG, Domat/Ems

2. Block: Hamilton AG, Bonaduz

**Kursinhalt:**

An beiden Nachmittagen werden volks- und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge vor Ort aufgezeigt. Es soll über die Erhaltung (und Schaffung) von Arbeitsplätzen durch erfolgreichen Verkauf von selbst produzierten Gütern gesprochen werden. Dabei werden im speziellen folgende Inhalte anhand von Referaten, Diskussionen und einer Betriebsbesichtigung thematisiert: (Die Gewichtung der Themen geschieht dabei betriebsspezifisch.)

- Mechanismen der Wirtschaft
- volkswirtschaftliche Zusammenhänge
- Bedeutung der Rahmenbedingungen
- Umwelt und Wirtschaft
- wirtschaftliche Anreize zur Lenkung der Wirtschaft
- Notwendigkeit der Gewinnerzielung
- Auswirkung der EG und GATT
- Schnittstellen Schule-Wirtschaft
- Gesellschaftliche und Politische Einflüsse
- Markt
- Konkurrenz
- Stellenwert der Arbeit
- etc.

**Kurskosten:**

Fr. --

**Anmeldefrist:**

22. August 1997

**Kurs 64**



**Arbeitsplätze in Graubünden**

Der aktuelle Arbeitsmarkt und wirtschaftliche Abläufe am Beispiel von zwei Produktionsbetrieben im Kanton Graubünden

**Leitung:**

Verschiedene Referenten aus der Bündner Wirtschaft, Bankenvertreter, Gewerbevertreter:

Herr Dr. W. Finck; EMS-CHEMIE AG und Mitarbeiter

Herr R. Lang; Hamilton AG Bonaduz und Mitarbeiter

Herr J. Michel; Gewerbeverein Graubünden (17. September)

Herr R. Monsch; GKB (1. Oktober)

**Organisation:**

M. Della Cà, M. Wasescha, L. Foffa

**Das Spital als Unternehmen**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

**Leitung:**

**Kursorganisator:** Verein Jugend und Wirtschaft, Thalwil Kant. Lehrerfortbildung Graubünden, Chur

**Kursleitung:** Brigitte Möhr, Verein Jugend und Wirtschaft, Postfach 3219, 8800 Thalwil

**Zeit:**

Mittwoch, 14. Januar 1998

14.00 - 18.00 Uhr

<b>Ort:</b> Chur (Kreuzspital)	für das Einbeziehen von gesprochener Dichtung in den Unterricht.	<b>Zeit:</b> Mittwoch, 22./29. Oktober, 5. November 1997, 14.00-18.00 Uhr
<b>Kursinhalt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Spital als Dienstleistungsbetrieb – Kurzreferat des Spitaldirektors</li> <li>- Im Dienst des Patienten: Auftrag – Organisation – Spitalberufe Finanzielles</li> <li>– Dienstleistungsbetrieb und Handelspartner – Zukunft</li> <li>- Rundgang</li> <li>- Information über Spitalberufe: Von Pflege bis technischer Dienst – Kursreferate</li> </ul>	<b>Kurskosten:</b> Fr. –.-	<b>Ort:</b> Chur
<b>Anmeldefrist:</b> 14. Dezember 1997	<b>Anmeldefrist:</b> 12. August 1997	<b>Kursziel:</b> Wir lernen Märchen und ihre Geschichten kennen und erlernen die einfache Technik der Herstellung einer Handfigur
<b>Kurskosten:</b> keine	<b>Kurs 83</b>	
<b>Leitung:</b> Doris Portner, Canalweg 5, 7023 Haldenstein	<b>Alte Märchen – neu entdeckt</b> Adressaten: Kindergärtnerinnen / LehrerInnen Unterstufe	<b>Kursinhalt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Wald erleben wir Märchen und lassen sie auf uns wirken (vertiefen).</li> <li>- Wir erzählen Ihnen einiges rund um's Märchen, wie Erzähltechnik, Rituale, Bedeutung...</li> <li>- Unsere persönliche innere Figur schöpfen wir mit einfachen Mitteln</li> </ul>
<b>Zeit:</b> Mittwoch, 24. September, 22. Oktober 1997, 19.00-21.30 Uhr	<b>Leitung:</b> Doris Portner, Canalweg 5, 7023 Haldenstein	<b>Kurskosten:</b> Fr. 10.– für Kursmaterial
<b>Ort:</b> Chur (Bündner Volksbibliothek)	<b>Zeit:</b> Mittwoch, 24. September, 22. Oktober 1997, 19.00-21.30 Uhr	<b>Anmeldefrist:</b> 22. September 1997
<b>Kursziel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anhand praktischer Hinweise Freunde am Erzählen von Märchen wecken und eigenen Erzählweise überdenken</li> <li>- Informationen über Märchen und ihre Wirkung auf den Zuhörer</li> </ul>	<b>Kursziel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation von Märchen aus aller Welt</li> <li>- Erarbeiten von Hintergründen, Interpretationen</li> <li>- Ausstellung von diversen Märchen(bilder)büchern zur Beurteilung</li> <li>- Erzählen</li> <li>- Erzähltradition</li> <li>- Ist Märchenerzählen eine Kunst?</li> <li>- Praktische Hinweise/Erarbeiten eines Erzählstoffes</li> </ul>	<b>Kurs 85</b>
<b>Leitung:</b> Eva Weber, Hauptstrasse 44, 4143 Dornach	<b>Kursinhalt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation von Märchen aus aller Welt</li> <li>- Erarbeiten von Hintergründen, Interpretationen</li> <li>- Ausstellung von diversen Märchen(bilder)büchern zur Beurteilung</li> <li>- Erzählen</li> <li>- Erzähltradition</li> <li>- Ist Märchenerzählen eine Kunst?</li> <li>- Praktische Hinweise/Erarbeiten eines Erzählstoffes</li> </ul>	<b>Figurenbaukurs</b> Adressaten: Kindergärtnerinnen und Unterstufenlehrerinnen
<b>Zeit:</b> Montag, 08. September 1997, 17.15-19.45 Uhr Dienstag, 09. September 1997, 17.15-19.45 Uhr Freitag, 19. September 1997, 17.15-19.45 Uhr Samstag 20. September 1997, 13.30-16.30 Uhr	<b>Leitung:</b> Daniela Schmid, Balzersgasse 8, 7000 Chur	<b>Leitung:</b> Dienstag, 20./27. Januar, 3./10. Februar 1998, 18.00-21.00 Uhr
<b>Ort:</b> Chur	<b>Zeit:</b> Dienstag, 20./27. Januar, 3./10. Februar 1998, 18.00-21.00 Uhr	<b>Ort:</b> Chur
<b>Kursziel:</b> Lebendig – künstlerisches Sprechen Anregung für den Schulunterricht	<b>Kurskosten:</b> Fr. 10.–	<b>Kursziel:</b> Figurenspiel selber erleben Herstellung von zwei-drei Handpuppen oder einer Schlosspuppe
<b>Kursinhalt:</b> Lebendiges Sprechen des Lehrers aktiviert, interessiert und formt die Schüler. Das Zuhören fällt leichter, und das Gedächtnis behält die gehörten Sachen leichter. Im Kurs möchten wir nicht direkt an der Unterrichtssprache des Lehrers arbeiten, sondern den «Umweg» machen über Sprachübungen und das Erleben und Üben von poetischer Sprache. Die Texte und Übungen werden so ausgewählt, dass einerseits die Sprachfähigkeit des Lehrers und der Lehrerin gefördert werden, andererseits aber konkrete Anregungen gegeben werden	<b>Anmeldefrist:</b> 24. August 1997	<b>Kursinhalt:</b> Über das Modellieren und Herstellen der Puppen erfahren sie etwas über das Spiel der Kinder mit Figuren und wie sie im Unterricht eingesetzt werden können. Mit einfachen Spielübungen möchte ich sie zum Spielen animieren.
<b>Kurs 84</b>	<b>Begegnung mit Märchen, Geschichten und Figuren</b> Adressaten: Kindergärtnerinnen und UnterstufenlehrerInnen	<b>Kurskosten:</b> ca. Fr. 20.– für Kursmaterial
<b>Leitung:</b> Stephanie Wagner Spescha, Gäuggelistrasse 49, 7000 Chur Daniela Schmid, Balzersgasse 8, 7000 Chur	<b>Anmeldefrist:</b> 20. Dezember 1997	



## Kurs 102

### **Sprachliches Lernen (Erstsprache): Bewerten – Beurteilen**

Adressaten: Lehrpersonen des 4.-6. Schuljahres

**Leitung:**  
Reto Cadosch, Turmweg, 7205 Zizers  
Emmi Caviezel, Kreuzgasse 43,  
7000 Chur

**Zeiten und Orte:**  
*Samedan:* Kurs 102.1: Mittwoch,  
10. September 1997, 14.15-17.45 Uhr  
*Castrisch:* Kurs 102.2: Mittwoch,  
12. November 1997, 13.45-17.15 Uhr  
*Davos:* Kurs 102.3: Mittwoch,  
26. November 1997, 14.00-17.30 Uhr  
*Chur:* Kurs 102.4: Mittwoch, 4. Februar  
1998, 14.00-17.30 Uhr

#### **Kursinhalte:**

- Individualisieren beim Beurteilen
- Beurteilen im offenen Sprachunterricht
- Möglichkeiten des Beurteilens
- Beobachtungshilfen
- Arbeiten mit Schülermaterialien:  
Fallbeispiele

#### **Kurskosten:**

Fr. –.–

#### **Anmeldefrist:**

1½ Monate vor Kursbeginn



## Kurs 103

### **Sprachliches Lernen (Erstsprache): Bausteine des Spracherwerbs: Fördernde und hindernde Aspekte bei der Entwicklung der Sprachkompetenz**

Adressaten:  
Lehrpersonen der 1.-6. Klasse

**Leitung:**  
Marianne Hügli, Müliweg, 4,  
7203 Trimmis  
Joos Weber, Voa Sporz 5 C,  
7078 Lenzerheide

**Zeiten und Orte:**  
*Davos:* Kurs 103.1: Mittwoch, 10. September 1997, 14.00-17.30 Uhr  
*Castrisch:* Kurs 103.2: Mittwoch, 24. September 1997, 13.45-17.15 Uhr  
*Chur:* Kurs 103.3: Mittwoch, 29. Oktober 1997, 14.00-17.30 Uhr  
*Samedan:* Kurs 103.4: Mittwoch, 12. November 1997, 14.15-17.45 Uhr

#### **Kursziel:**

Unsern Kindern die Entdeckung der Sprache ermöglichen

#### **Kursinhalt:**

Im Unterricht können Bedingungen geschaffen werden, die den Spracherwerb begünstigen und fördern.

Kinder hinterlassen beim sprachlichen Ausdruck Spuren, die Aufschluss über ihren individuellen Entwicklungsstand geben. Das genaue Betrachten dieser Spuren kann den Weg zu einer gezielten Förderungsplanung weisen. Bei dieser Planung geht es darum, einen Konsens zwischen den persönlichen Möglichkeiten des Kindes und den Forderungen des Lehrplanes zu suchen.

#### **Kurskosten:**

Fr. 20.– für Material

#### **Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

#### **Kurskosten:**

Fr. –.–

#### **Anmeldefrist:**

1½ Monate vor Kursbeginn



## Kurs 105

### **Sprachliches Lernen (Erstsprache): Theorieteil: Entwicklung und Änderungen**

Adressaten: Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Kursen zum sprachlichen Lernen (Kurse 102, 103, 104)

#### **Leitung:**

Prof. Dr. Peter Sieber, Universität Zürich:  
SFA und Deutsches Seminar, Oberer Deutweg 25, 8400 Winterthur

#### **Zeit:**

Mittwoch, 21. Januar 1998, 14.00-17.30 Uhr

#### **Ort:**

Chur

### **Sprachliches Lernen (Erstsprache): Lernen-Lernen**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

#### **Leitung:**

Reto Cadosch, Turmweg, 7205 Zizers  
Beat Camenzind, Schellenberg 171 A,  
7304 Maienfeld  
Emmi Caviezel, Kreuzgasse 43,  
7000 Chur

#### **Zeiten und Orte:**

*Chur:* Kurs 104.1: Mittwoch, 24. September 1997, 14.00-17.30 Uhr  
*Samedan:* Kurs 104.2: Mittwoch, 29. Oktober 1997, 14.15-17.45 Uhr  
*Castrisch:* Kurs 104.3: Mittwoch, 14. Januar 1998, 13.45-17.15 Uhr  
*Davos:* Kurs 104.4: Mittwoch, 28. Januar 1998, 14.00-17.30 Uhr

#### **Kursziel:**

- Auseinandersetzung mit dem sprachlichen Lernen unserer Schüler
- Lernaufträge im Sprachunterricht optimieren

#### **Kursinhalte:**

- Reflektieren zum eigenen Lernen und wahrnehmen unterschiedlicher Lernvoraussetzungen
- Lernaufträge vergleichen und untersuchen: Welche Lernaktivitäten werden vermutlich ausgelöst?
- Methoden kennenlernen, die das Lernen unserer Schüler unterstützen.

#### **Kursinhalt:**

**Spracherwerb – sprachliches Lernen:  
Was wissen wir?**

**Was vermuten wir?**

**Worauf können wir bauen?**

An diesem Kursnachmittag stehen Fragen, Überlegungen und Probleme im Mittelpunkt, die sich aus der Kursarbeit zum 'sprachlichen Lernen' in den verschiedenen Kursen und Ateliers ergeben haben.

#### **Kurskosten:**

Fr. –.–

#### **Anmeldefrist:**

21. Dezember 1997



## Kurs 108

### **Kupfer und Bronze in prähistorischer Zeit**

Adressaten: Lehrpersonen des 4.-6. Schuljahres

#### **Leitung:**

Walter Fasnacht, Chasernweg 17,  
8302 Kloten

#### **Zeit:**

Mittwoch, 12. November 1997,  
14.00-18.00 Uhr

#### **Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Vermitteln der Kultur- und Technikgeschichte der frühesten Metalle anhand praktisch durchgeföhrter Experimente im prähistorischen Bronzeguss. Didaktische Umsetzung für den Geschichtsunterricht.

**Kursinhalt:**

- Aufbau eines urgeschichtlichen Bronzegussofens
- Bronzeguss in die Speckstein- oder Sandsteinform
- Giessen eines Bronzeobjektes in die verlorene Form
- aktive Teilnahme der KursbesucherInnen bei diesen Arbeiten, insbesondere beim Betreiben des Schmelzofens
- Erarbeiten der Entwicklung der Kupfer- und Bronzetechnologie vom 4. Jahrtausend v. Chr. bis in die Römische Zeit anhand von originalen und experimentell hergestellten archäologischen Objekten
- Demonstration des Gebrauchs eines prähistorischen Bronzebeils: Fällen und Entasten eines Baumes.

**Kurskosten:**

Fr. 10.–

**Anmeldefrist:**

12. Oktober 1997



**Kurs 111**

**Altsteinzeit life  
Experimentelle Archäologie**

Adressaten: Lehrpersonen des 4.-6. Schuljahres

**Leitung:**

Wulf Hein, Forststrasse 12/1,  
D-72141 Waldorfhäslach

**Zeit:**

Mittwoch, 1. Oktober 1997,  
14.00-20.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Einführung in Aufgaben und Probleme der experimentellen Archäologie, Vermittlung von Lehrinhalten zum Thema Archäologie und Altsteinzeit, Begreifbar machen steinzeitlicher Techniken, Anleitung zum «Steinzeitlichen Werken» im Unterricht.

**Kursinhalt:**

Vorführungen verschiedener steinzeitlicher Techniken, z. B. Feuermachen, Steinbearbeitung, Jagdgeräte, Musikinstrumente samt Anleitungen zur Verwendung im Unterricht. Bei geringer Teilnehmerzahl (bis 10) ist eine Beteiligung und Selbst-Ausprobieren möglich. Erfahrungsaustausch und Diskussion über Lehrinhalte und Didaktik zum Thema Steinzeit. Überblick über den Stand der Forschung, Diskussion der Ziele und Probleme der experimentellen Archäologie.

**Kurskosten:**

Fr. 10.– für Material

**Anmeldefrist:**

1. September 1997



**Kurs 113**

**Einführung in Mathematik 3  
(Primarschule)**

Adressaten:

Lehrpersonen der 3.-4. Klasse

**Leitung:**

Helmar Lareida, 7107 Safien-Platz

Bruna Ruinelli, 7610 Soglio

Reto Thöny, Ruchenbergstrasse 28,  
7000 Chur

Heinz Zimmerli, Gruoba, 7109 Safien-  
Thalkirch

**Zeiten und Orte:**

*Chur:* Kurs 113.1: Mittwoch, 27. August 1997, 14.00-17.00 Uhr

*Ilanz:* Kurs 113.2: Mittwoch, 27. August 1997, 13.45-17.00 Uhr

*Zernez:* Kurs 113.3: Mittwoch, 3. September 1997, 14.00-17.00 Uhr

*Italiano:* Nell'ambito di corsi dell'aggiornamento in agosto  
Poschiavo/Roveredo

**Kursziel:**

- Das neue Mathematiklehrmittel 3 kennenlernen
- Die methodischen und didaktischen Schwerpunkte erkennen und verstehen

**Kursinhalt:**

- Aufbau des Lehrmittels
- Gegenüberstellung «Wege zur Mathematik 3» und «Mathematik 3»
- Terminologie
- Hinweise zu einzelnen Inhalten
- Jahresplanung
- Rechenspiele

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 125**

**Wandel – Veränderungen –  
Entwicklungen: Veränderungen in  
der Landwirtschaft**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen sowie Kindergärtnerinnen

**Leitung:**

Curdin Foppa, Landwirtschaftlicher Beratungsdienst Graubünden, Grabenstr. 1, 7000 Chur

**Kursverantwortliche:**

Christine Deplazes, Sagaböngertli,  
7023 Haldenstein

Walter Christe, Rossbodenstr. 43,  
7015 Tamins

**Zeit:**

Montag, 22. September 1997,  
19.00 - 22.00 Uhr

Mittwoch, 1. Oktober 1997,  
14.00 - 17.30 Uhr

**Ort:**

Landquart (Plantahof)

**Kursziel:**

- Einblicke erhalten in die heutige Situation der Landwirtschaft (Tierhaltung, Landbau, Vermarktung)
- Erkennen, welchem Wandel unsere Landwirtschaft unterworfen ist
- Animation, den Bauernhof vermehrt als «Schulzimmer» zu benutzen.

**Kursinhalt:**

Im Theorieteil (Montag, 22. September) werden wir uns mit folgenden Themen auseinandersetzen:

- Nahrungsmittel (Vermarktung, Produktelüsse, Labelprodukte wie Bio-knospe, Migrosano, Agri-Natura, Konkurrenz aus dem Ausland)
- Auf dem Weg zur Marktwirtschaft (Agrarpotitik 2002)
- Spannungsfeld Ökologie-Ökonomie  
Im Plantahofbetrieb werden wir im praktischen Teil (Mittwoch, 1. Oktober) diese Entwicklungen hautnah mitverfolgen können (diverse Wahlthemen).

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

1. September 1997

## Kurs 126

### **Wandel – Veränderungen – Entwicklungen: Siddharta – Eine Entdeckungsreise am Fluss**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Kindergarten

#### *Leitung:*

Hansruedi Berger, Aeuli 439,  
7222 Mittellunden

Daniel Müller, Im Kaiser, 7208 Malans

#### *Zeit:*

**Variante A:** Mittwoch, 29. Oktober 1997,  
Verschiebedatum, Mittwoch, 5. November  
1997, 14.00 - 22.00 Uhr

**Variante B:** Es besteht aber auch die Möglichkeit, den Kurs als Erlebniswochenende (Samstag, 1. November 12.00 bis Sonntag, 2. November 1997 abends) im Quellgebiet der Landquart (Vereina Gebiet-Silvretta Gletscher) zu organisieren.

**Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Variante Sie bevorzugen!**

#### *Ort:*

Prättigau

#### **Kursziel:**

Aufzeigen und entdecken der vielfältigen Möglichkeiten, um einen Fluss in seiner Ganzheit zu erleben, erfahren, teilen, begreifen und bestaunen.

#### **Kursinhalt:**

- sehen, hören, erleben, empfinden, philosophieren, dokumentieren
- Es wird Wert darauf gelegt, die Flusslandschaft erlebnisorientiert, spannend und ganzheitlich zu erleben.
- Erfahrungen aus dem preisgekrönten Projekt «Siddharta» für die Schule nutzbar zu machen.
- Mut und Begeisterung wecken, mit der eignen Klasse selbst aktiv zu werden.

#### **Kurskosten:**

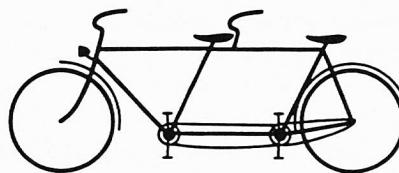
noch unbekannt

#### **Anmeldefrist:**

29. September 1997



## Kurs 129



### **Ich weiss, weisser am weisesten... Umwelt und Konsum**

Adressaten: Damit ein fächerübergreifender Kurs entstehen kann, bitten wir Euch im Tandem, Tridem oder Kleinbus anzumelden. (HW-Lehrerinnen und Oberstufenlehrkräfte)

#### *Leitung:*

Hilda Bühler-Obrecht, Villa, 7425 Masein  
Helene Cabalzar, Via Ginellas 1,  
7402 Bonaduz  
und weitere Fachkräfte

#### *Zeit:*

Mittwoch, 10. September 1997,  
13.30-17.30 und 19.00-21.00 Uhr

#### *Ort:*

Chur

#### **Kursziel:**

- Begegnung Oberstufenlehrkräfte und Hauswirtschaftslehrerinnen
- Möglichkeiten aufzeigen, wie ein Thema fächerübergreifend behandelt werden kann.

#### **Kursinhalt:**

- Wo steht unser Umweltbewusstsein
- An einem praktischen Beispiel werden die geschichtlichen Aspekte und die Veränderungen des Stellenwertes eines nicht mehr wegzudenkenden Produktes in unsere Gesellschaft dargestellt
- Kommunikation und Konsumverhalten

#### **Kurskosten:**

noch unbekannt

#### **Anmeldefrist:**

10. August 1997

## Kurs 131

### **Blitztechnik-Workshop**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

#### *Leitung:*

Photo Tiara, Romano Pedetti, Postfach 60, 7405 Rothenbrunnen

#### *Zeit:*

Montag, 15./22./29. September 1997,  
19.00-21.00 Uhr

#### *Ort:*

Chur

#### **Kursziel:**

Kurs für eine fortgeschrittene Anwendung der Fotografie. Kameratechnisches Grundwissen ist nötig. Bitte alle, die sich anmelden, die Gebrauchsanweisung des Blitzgerätes vorgängig zu studieren. Wir lernen die kreativen Möglichkeiten des Blitzen kennen und erarbeiten uns Aufgaben.

#### **Kursinhalt:**

Wir werden in allen Facetten blitzen. Nach einigen üblichen Blitztechniken die wir durchspielen, öffnen wir uns die kreativen Seiten der Blitztechnik. Farbiges Blitzen, Mehrfachblitzen, entfesseltes Blitzen, mit Licht schreiben und zeichnen usw.

#### **Kurskosten:**

Fr. 30.-

#### **Anmeldefrist:**

15. August 1997



## Kurs 133

### **Einführung in das neue Italienisch-Lehrmittel «Orizzonti» für die Oberstufe der Volksschule**

Adressaten: Lehrpersonen auf der Oberstufe (7-9)

#### *Leitung:*

Lorenz Foffa, Sekundarlehrer, Bluomenacherweg 37 K, 7220 Schiers  
Francesco Viecelli, Didaktiklehrer SFA ZH, Co-Autor «Orizzonti», Mühlebadstrasse 210, 8000 Zürich

#### *Zeit:*

Mittwoch, 10. September 1997,  
14.00-17.00 Uhr

#### *Ort:*

Chur

#### **Kursziel:**

- Das neue Lehrmittel «Orizzonti» kennenlernen
- Pädagogische und didaktische Ziele erkennen und verstehen

**Kursinhalt:**

- Aufbau des Lehrmittels
  - Gesamtkonzeption
  - Lehrwerkelemente
- Methodische-didaktische Zielsetzungen
- Interaktive Schulung der Grundfertigkeiten
- Förderung der Lehrerautonomie

**Kurskosten:**

noch unbekannt

**Anmeldefrist:**

10. August 1997

**Kurs Nr. 134**

**Erweiterte Lernformen (ELF)  
(Werkstatt/Wochenplan/Projektunterricht/Planspiele/freie Arbeit/  
Stationen-Arbeit) (1 - 9)**

**Leitung:**

Claudio Alig, Riedhalde,  
7075 Churwalden

**Zeit:**

Donnerstag, 30. Oktober, 6./13./20. November 1997, 22./29. Januar, 5. Februar 1998 und 1 Abend für Erfahrungsaustausch

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Die Teilnehmer kennen die sechs Unterrichtsformen und können diese mit der eigenen Schulkasse durchführen.

**Kursinhalt:**

- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer erfahren und erleben die offenen Unterrichtsformen
- Sie kennen Möglichkeiten zur Planung – Einführung – Durchführung und Auswertung von den verschiedenen Formen
- Rollenverhalten der Lehrperson in erweiterten Lernformen
- Sie stellen eigene Hilfsmaterialien her
- Erfahrungsaustausch (nach Vereinbarung)

**Kurskosten:**

Fr. 10.— für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

30. September 1997

**Kurs 136**

**Erweiterte Lernformen im Kindergarten**

Adressaten: Kindergärtnerinnen/Kindergärtner

**Leitung:**

Sibylle Raimann, Aegeristr. 23, 6300 Zug

**Zeit:**

24. September, 19. November 1997 und 28. Januar 1998, 14.00 - 18.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Der Kurs soll anregen, erweiterte Lehr- und Lernformen (ELF) im eigenen Unterricht einzusetzen, beziehungsweise bereits eingesetzte Elemente zu verstärken. Die Teilnehmerinnen lernen verschiedene Formen kennen und hinterfragen die dahinterliegenden pädagogischen Überlegungen.

**Kursinhalt:**

Viele Kindergärtnerinnen setzen erweiterte Lehr- und Lernformen oder Elemente davon in ihrem Unterricht ein, bevor ELF ins Gespräch kam. Diese Ressourcen sollen im Kurs genutzt werden. Er richtet sich an Kindergärtnerinnen, die ELF im eigenen Unterricht einsetzen möchten oder bereits eingesetzt haben. Im ersten Teil werden zunächst verschiedene ELF vorgestellt (Vertragsarbeit, Werkstattunterricht, Projektarbeit, ...) Anschliessend machen wir uns Gedanken über das Umfeld, in das diese Formen eingebettet werden (Haltung und Rolle der Lehrperson, Voraussetzungen). Der Kurs versteht sich als prozessorientierte Begleitung. Die Inhalte des zweiten und dritten Teiles richten sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen.

**Kurskosten:**

Fr. 5.-

**Anmeldefrist:**

29. August 1997

**Kurs 137**

**Spielraum – Freispiel**

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Kindergärtner

**Leitung:**

Vera Decurtins, Herrengasse 4, 7000 Chur  
Verena Gredig, Schützenweg 15, 7000 Chur

**Zeiten + Orte:**

Zernez: Kurs 137.1: Mittwoch, 10./17. September, 29. Oktober 1997, 13.45-19.15 Uhr

Ilanz: Kurs 137.2: Mittwoch, 11./18. März, 1. April 1998, 13.45 - 19.15 Uhr

Chur: Kurs 137.3: Mai 1998

**Kursziel:**

Zeitgemäss Formen des freien Spiels werden explored und auf ihre Anwendung hin reflektiert. Ideen und Impulse für Spielräume und ganzheitliche Lern- und Erfahrungsfelder im KA werden besprochen.

**Kursinhalt:**

Wir lassen uns in diesem Kurs selber faszinieren von Spielformen, Spielmöglichkeiten und Spielräumen. Wir werden viel spielen und uns als Lernende erleben.

Schrittweise werden gemachte Erfahrungen reflektiert und daraus raumschaffende, für die heutige Zeit aktuelle Elemente für das Freispiel im Kindergarten erarbeitet.

Die Suche nach inneren und äusseren Freiräumen, die Auseinandersetzung mit Vorstellungen, Werten und Normen und den anthropologischen Wurzeln des Spiels sollen Mut machen, individuelle und aktuelle Wege in der Gestaltung des Freispiel zu finden.

**Kurskosten:**

Fr. 10.-

**Anmeldefrist:**

Zernez: 23. August 1997

übrige Orte 1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 138**

**Weihnachtsspiel – Weihnachtsgeschichte – ein noch aktuelles Geschehen?**

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen, Religionslehrerinnen und -lehrer

**Leitung:**

Vera Decurtins, Herrengasse 4, 7000 Chur  
Verena Gredig, Schützenweg 15, 7000 Chur

**Zeit:**

Mittwoch, 5. November 1997,

14.00 - 20.00 Uhr

Donnerstag, 6. November 1997,

18.00 - 21.00 Uhr

**Ort:**

Chur

#### **Kursinhalt:**

Die Methode «Jeux Dramatiques» Ausdrucksspiel aus dem Erleben, eignet sich sehr für das Erarbeiten von einfachen Spielformen und Theaterszenen. Wir werden im Kurs selber viel spielen und methodische Schritte erarbeiten. Unsere Erfahrungen zur Geschichte der Weihnacht bilden die Basis, um ein aktuelles Krippenspiel mit Kindern oder Jugendlichen zu erarbeiten.

#### **Kurskosten:**

Fr. 8.-

#### **Anmeldefrist:**

5. Oktober 1997



### **Informatik: Anwenderkurs Macintosh (Office-Paket)**

#### **Leiter:**

Reto Huber, Florentinistr. 7, 7000 Chur

#### **Zeit:**

8 Abende ab 16. September 1997 jeweils am Dienstag und Donnerstag von 18.30 - 21.30 Uhr

#### **Ort:**

Chur

#### **Kursziel:**

Kennenlernen der verschiedensten Anwendungsbeispiele aus den Bereichen Textverarbeitung und Tabellenkalkulation unter Apple Macintosh und Anwenden derselben im Alltag. Es wird mit dem Programm Microsoft Office-Paket (Word u. Excel) gearbeitet.

#### **Kursinhalte:**

##### **Textverarbeitung**

- Seitengestaltung: Grundsätze und Technik
- Schriften: Arten und Anwendung
- Rahmen: Bilder einfügen, Grafiken bearbeiten
- Serienbriefe: Einfügen und Auswahl von Daten
- Formulare: Erstellen und Schützen

##### **Tabellenkalkulation**

- Formeln und Bezüge: Einfache Anwendungen aus dem Alltag
- Präsentation: Erstellen und Bearbeiten von Diagrammen
- Datenbank: Planung, Entwurf, Auswertung

An 6 Abenden werden die Themen aus den zwei Bereichen erarbeitet und die

Möglichkeiten aufgezeigt. An den letzten 1 - 2 Abenden soll versucht werden, ein konkretes Projekt zu realisieren.

#### **Voraussetzungen:**

Einführungskurs oder geläufiges Arbeiten in der Macintosh-Umgebung und Kenntnisse der grundlegenden Textverarbeitungsfunktionen.

#### **Zur Orientierung:**

An diesem Kurs werden Apple Macintosh-Computer eingesetzt.

#### **Kurskosten:**

Fr. 20.- für Material

#### **Anmeldefrist:**

25. August 1997



### **Computeranwendungen im Rechnen- und Geometrieunterricht**

Adressaten: Real- und Sekundarlehrer

#### **Leitung:**

Benedikt Fässler, Spechtweg 10, 7000 Chur

Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems

#### **Zeit:**

21./23./28./30. Oktober 1997  
18.00 - 21.30 Uhr

#### **Ort:**

Ilanz

#### **Kursinhalt:**

Der erste Teil des Kurses vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Rechenunterricht und hilft den Teilnehmern, diese im Unterrichtsalltag zu verwirklichen. Das Erfahren und Üben, wie Tabellenkalkulationsprogramme bei der täglichen Arbeit mit Lehrmitteln eingesetzt werden können, bildet den Schwerpunkt des Kurses. Der Kurs wird für Sekundar- und Reallehrkräfte gemeinsam durchgeführt, in den lehrmittelspezifischen Teilen wird jedoch in zwei Gruppen gearbeitet.

Der zweite Teil des Kurses vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Geometrieunterricht und hilft den Teilnehmern, diese im Unterrichtsalltag zu verwirklichen. Das Erfahren und Üben, wie der Cabri-geomètre bei der täglichen Arbeit mit den Lehrmitteln eingesetzt werden kann, bildet den Schwerpunkt

des Kurses. Der Kurs wird für Sekundar- und Reallehrkräfte gemeinsam durchgeführt. In den lehrmittelspezifischen Teilen wird jedoch in zwei Gruppen gearbeitet

#### **Kurskosten:**

Fr. 30.- für Kursmaterial

#### **Anmeldefrist:**

21. September 1997



### **Einführung in die Informatik (auf Macintosh)**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

#### **Leitung:**

Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

#### **Zeit:**

10 Abende jeweils am Dienstag und am Donnerstag: 16./18./23./25./30. September, 2./21./23./28./30. Oktober 1997, 18.30-21.30 Uhr

#### **Ort:**

Chur

#### **Kursziel:**

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

#### **Kursinhalt:**

Arbeit mit der Anwendungsoftware Claris Works in den klassischen Einsatzgebieten: (ca.  $\frac{2}{3}$  der Zeit)

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

#### **Kurskosten:**

Fr. 40.-

#### **Anmeldefrist:**

16. August 1997



### **Einführung in die Informatik (auf Windows)**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

**Leitung:**  
Benno Stanger, Via Calanda 27,  
7013 Domat/Ems

**Zeit:**  
10 Mittwochabende ab 17. September  
1997, 18.30-21.30 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

**Kursinhalt:**

1. Einführung und Orientierung in folgenden Bereichen (ca.  $\frac{1}{3}$  der Kurszeit):
  - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
  - Aufbau und Funktionsweise von Computern
  - Anwenderprogramme und Systemsoftware
2. Arbeit mit der Anwendersoftware ClarisWorks in den klassischen Einsatzgebieten (ca.  $\frac{2}{3}$  der Kurszeit):
  - Grafik
  - Textverarbeitung
  - Tabellenkalkulation
  - Datenverwaltung

**Kurskosten:**  
Fr. 40.-

**Anmeldefrist:**  
17. August 1997



### Informatik: Computeranwendungen im Geometrieunterricht von Sek. und Real (Cabri-géomètre) (O)

**Leitung:**  
Chris Tschumper, Runatsch 126,  
7530 Zernez (Zernez)  
Duri Denoth, Bröl 27,  
7546 Ardez (Zernez)  
Nicolas Fontana, Chaflur,  
7558 Strada (Zernez)  
Gabriel Venzin, Cons,  
7180 Disentis (Disentis)  
Peder Brenn, 7189 Rueras (Disentis)  
Paul Schnider, Bolgenstr.14,  
7270 Davos Platz (Davos, Grüschi)  
Marcel Ehrler, Bahnhofstr. 57,

**SCHUL-**  
**BLATT**

7214 Grüsch (Davos, Grüschi)  
Martin Bischoff, Anemonenweg 4, 7000  
Chur (Chur)  
Franz Bossi, Giacomettistr.124,  
7000 Chur (Chur)

**Zeiten + Orte:**  
Zernez: Kurs 119.1: Mittwoch, 1. und 22.  
Oktober 1997, 14.00 - 17.00 Uhr  
Disentis: Kurs 119.2: Montag, 3. und 10.  
November 1997, 19.00 - 21.00 Uhr  
Davos: Kurs 119.3: Mittwoch, 5. und 26.  
November 1997, 14.00 - 17.00 Uhr  
Chur: Kurs 119.4: Freitag, 7. und 21. November 1997, 17.15 - 20.00 Uhr  
Grüschi: Kurs 119.5: Mittwoch, 12. November 1997, 14.00 - 18.00 Uhr

**Kursziel:**  
Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Geometrieunterricht und hilft den Teilnehmern, diese im Unterrichtsaltag zu verwirklichen. Das Erfahren und Üben, wie der Cabri-géomètre bei der täglichen Arbeit mit den Lehrmitteln eingesetzt werden kann, bildet den Schwerpunkt des Kurses. Der Kurs wird für Sekundar- und Reallehrerinnen gemeinsam durchgeführt, in den lehrmittelspezifischen Teilen wird jedoch in zwei Gruppen gearbeitet.

**Kurskosten:**  
Fr. 20.- für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn



### ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs (WIN/MAC) (A)

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 4.0

Obwohl der Kurs auf Macintosh-Computern gehalten wird, kann er von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks identisch mit ClarisWorks for Windows ist.

**Leiter**  
Claudio Caluori, Steinbruchstr. 16,  
7000 Chur

**Zeit:**  
Dienstag, 21./28. Oktober, 4./11./18./25.  
November 1997, 19.00 - 22.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

### Kursziel

Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

### Kursinhalt:

- Textverarbeitung (Seitengestaltung)
  - Datenverwaltung
  - Tabellenkalkulation (Kassabuch, Abrechnungen, Diagramme)
  - Arbeit mit Bildern und Text
  - Datentransfer (Serienbriefe)
- Bitte beachten: Voraussetzung ist der Besuch eines Einführungskurses in die Informatik.

**Kurskosten:**  
Fr. 30.- für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**  
21. Dezember 1997



### ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs (MAC/WIN) (A)

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 4.0

Obwohl der Kurs auf Macintosh-Computern gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks völlig identisch mit ClarisWorks for Windows ist.

Bitte beachten: Der Kurs wird in romanischer Sprache erteilt!

**Leiter**  
Cla Rauch, Surataglia, 7554 Sent

**Zeit:**  
Freitag, 29. August 1997,  
17.00 - 20.00 Uhr  
Samstag, 30. August 1997, 2 x 3 Stunden  
Freitag, 19. September 1997,  
17.00 - 20.00 Uhr  
Samstag, 20. Sept. 1997, 2 x 3 Stunden

**Ort:**  
Müstair

**Kursziel:**

Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorberitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

**Kursinhalt:**

1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen).
4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen (Scans und Bilderbibliotheken)

Bitte beachten: Voraussetzung: Besuch eines Einführungskurses in die Informatik

**Kurskosten:**

Fr. 30.— für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

15. August 1997

**Computer im Sprachunterricht**

Adressaten: Oberstufenlehrer, die Sprachen unterrichten

**Leitung:**

Gustin Men, Burgstr. 27, 7012 Felsberg  
Wasescha Mario, Bergstr., 7012 Felsberg  
Nigg Josef, Salavis, 7204 Untervaz

**Zeit:**

Mittwoch, 5. November 1997  
14.00- 18.00 Uhr

**Ort:**

Zernez

**Kursziel:**

Einsatzmöglichkeiten des Computers im Sprachunterricht (D, F, E) kennen und nutzen

**Kursinhalt:**

Im Fachbereich Deutsch wird der Einsatz des Computers unter folgenden drei Gesichtspunkten vorgestellt:

- Umgang mit Information
- Lernsoftware Revoca / TUT, kleiner Helfer im Alltag
- Schreiben mit dem Computer

Auf dem Gebiet der Fremdsprachen werden verschiedene Programme gezeigt:

- Multimediale Programme (Non-Stop Englisch, Revoca)
- Grammatikübungen in Französisch und Englisch von Revoca
- Lehrmittelbezogene Software (Ready for Englisch, No-Stop Englisch, Découvertes)
- Lehrmittelunabhängige Software zu Französisch und Englisch

**Kurskosten:**

Fr. 20.-

**Anmeldefrist:**

5. Oktober 1997

**Informatik: Anwenderkurs Windows (Office-Paket)****Leiter**

Benno Stanger, Via Calanda 27,  
7013 Domat/Ems

**Zeit:**

8 Dienstagabende ab 13. Januar 1998,  
18.30 - 21.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziele:**

Grundlagen der Textverarbeitung Word für Windows und der Tabellenkalkulation Excel anhand typischer Anwendungen im Schulalltag kennenlernen und anwenden. Als Programm stehen WinWord 6/7, Excel 5/7 und PowerPoint zur Verfügung.

**Kursinhalte:****Textverarbeitung**

- Zeichen-, Absatz- + Seitenformatierungen
- Tabulatoren und Tabellen
- Rahmen und Schattierungen
- Grafiken einfügen und bearbeiten
- Block- und Trennfunktionen
- Textbausteine, Serienbriefe

**Tabellenkalkulation**

- Eingeben, Bearbeiten und Formatieren von Daten
- Umgang mit Zellen, Spalten und Zeilen
- Formeln und Bezüge
- Arbeitsmappen
- Erstellen und Bearbeiten von Diagrammen
- Excel als Datenbank benutzen

**Präsentationen**

- Grundlagen von PowerPoint kennenlernen
- Arbeitsblätter und Folien gestalten

**Voraussetzung:**

Einführungskurs oder geläufiges Arbeiten auf der Benutzeroberfläche Windows und Kenntnisse der grundlegenden Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulations-Funktionen.

**Kurskosten:**

Fr. 50.– für Dokumentationen

**Anmeldefrist:**

13. Dezember 1997

**Fortsetzungskurs ClarisWorks 4.0**

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

**Leitung:**

Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems

**Daten/Zeit:**

Donnerstag, 5./12./19./26.März, 2.April 1998, 18.15 Uhr- 21.15 Uhr

**Ort:**

Chur, Lehrerseminar

**Kursziel:**

Sie arbeiten bereits mit dem Programm ClarisWorks und möchten gerne Ihr Werkzeug effizienter einsetzen und viele Tips und Tricks kennenlernen. Weiter haben Sie Interesse, Ihre Arbeitsabläufe in Schule, Verein und Privat zu rationalisieren, dann ist dieser Kurs genau das richtige für Sie! ClarisWorks ist zu einem mächtigen Werkzeug herangewachsen, das auch dem anspruchsvollen Lehrer mit seiner reichhaltigen Funktionalität ungeahnte Möglichkeiten bietet.

Angesprochen sind sowohl Macintosh-, als auch WindowsAnwenderInnen!

Am Kurs werden Macintosh-Computer eingesetzt.

### Voraussetzungen:

- Kurs Einführung in die Informatik
- Aufgebaut wird auf dem Anwenderkurs (Einführungskurs ClarisWorks)!

### Kursinhalt:

1. Textverarbeitung (Vorlagen, Makros, Textbausteine, Schriftstile definieren, Tabulatoren) und Seitengestaltung (Formulare).
2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek, Sporttag)
3. Anwendungsbeispiele in der Tabelenkalkulation (Kassabuch mit Kontierung (Verlegen u Abonnieren.)
4. Arbeit mit Bildern (Scannerbedienung und/oder Bilderbibliotheken) Bildbearbeitung mit Photoshop.

### Kosten:

Fr. 30.– für Kursunterlagen und Material

### Anmeldefrist:

5. Februar 1998

### Kurs 164

### Rhythmik: Zeit – Raum – Kraft (KG, 1-3)

#### Leitung:

Esther Bläsi, Dorfhaus, 7076 Parpan

#### Zeit und Ort:

Tiefencastel: Kurs 164.6: Montag, 1./8./15. September 1997, 19.00-22.00 Uhr

### Kursinhalt:

Die Elemente Zeit – Raum – Kraft:

- erleben
- erfahren
- erforschen
- wahrnehmen
- bewegen
- gestalten...

und so...

- sich durchsetzen und sich anpassen
- führen und folgen
- sich zusammenschliessen und sich abgrenzen

### Kurskosten:

Fr. –.–

### Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



### Kurs 166

### Schwarz auf weiss: Arbeiten mit einer Grafik-Werkstatt

Adressaten: Lehrpersonen der 1. - 6. Klasse

#### Leitung:

Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E, 7220 Schiers

#### Zeit:

Mittwoch, 12. November 1997

14.00 -17.30 Uhr



### Kurs 165

### Jahresplanung im Bildnerischen Gestalten auf der Real- und Sekundarstufe

Adressaten: Lehrpersonen der Real- und Sekundarschule

#### Leitung:

Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E, 7220 Schiers

#### Zeit:

Mittwoch, 3. September 1997

14.00 - 17.30 Uhr

#### Ort:

Schiers

#### Ort:

Schiers

#### Kursziel:

Mit einer «Grafik-Werkstatt» Schwarz Weiss-Techniken ausprobieren und anwenden lernen

#### Kursinhalt:

Mit der Grafik-Werkstatt können Sie sich über die verschiedensten grafischen Darstellungstechniken orientieren, Ihnen unvertraute Techniken in Angrenzen oder bekannte vertiefen. Eine Vielzahl von Themen wird Sie anregen und Ideen für den Unterricht im Bildnerischen Gestalten geben. Sie erhalten die Unterlagen, um selbst für Ihre Klasse eine Werkstatt Grafik einzurichten. Unterlagen und Schachteln für die Werkstattkosten Fr. 20.–. Der vollständige Kursinhalt mit verschiedenen Werkzeugen kostet ca. Fr. 150.– und muss anschliessend selbst eingekauft werden.

#### Kursziel:

Wir erarbeiten gemeinsam Kriterien, wie der Unterricht im Bildnerischen Gestalten aufgebaut werden kann und entwickeln daraus konkrete Aufgabenstellungen für die eigene Klasse.

#### Kurskosten:

Fr. 30.– für Material

#### Anmeldefrist:

12. Oktober 1997

## Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

### Corso 162

### Pittura creativa – pittura espressiva

#### Responsabile:

Ruth-Nunzia Preisig, Herrengasse 4, 7000 Chur

#### Data e Luogo:

Poschiavo: Corso 162.2:  
Sabato, 20 settembre 1997, 08.30-12.00  
und 13.30-17.00

#### Programma:

Il tesoro più prezioso dei bambini è la loro fantasia. Fantasia e creatività sono bisogni essenziali e importanti per formare la vita e per tradurre in atto il sapere e la capacità. Questo corso fondamentale è un'introduzione a:

- come si crea un'atmosfera e uno spazio creativo? Quale materiale e struttura ci vuole?
- Qual è la meta e l'effetto della pittura creativa e espressiva?

#### Tassa del corso:

fr. 15.– per materiale

#### Scadenza dell'iscrizione:

1 mese prima dell'inizio

#### Kursinhalt:

Informationen und gemeinsames Erarbeiten sollen uns anregen und Sicherheit geben, wie wir einen abwechslungsreichen und intensiven Gestaltungsunterricht planen und durchführen können.

Kurs 167

### **Uerfahrungen mit Farben**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E,  
7220 Schiers

Zeit:

Mittwoch, 4./11. März 1998  
14.00- 17.30 Uhr

Ort:

Schiers

Kursziel:

- Experimentieren mit Leim, Farbe und Werkzeugen
- Zu den Farbtechniken geeignete Themen suchen und ein Bild gestalten

Kursinhalt:

Vom Pigment zur Malfarbe:

Wir wollen erleben und herausfinden, wie Farbkörper (Pigmente wie Pulverfarben, Kreiden, Tone ...) mit einfachen, alten Bindemitteln (Kleister, Kasein, Ei) gebunden und im Unterricht angewendet werden können.

Wir werden auch verschiedene Malgründe testen und eigene Werkzeuge herstellen.

Gemeinsam erarbeiten wir geeignete Themen zu diesen Techniken, sodass jede(r) Teilnehmer(in) eine Idee auswählen und eine eigene Arbeit gestalten kann.

Kurskosten:

Fr. 20.- für Material

Anmeldefrist:

4. Februar 1998

Kurs 168

### **Museumspädagogische Einführung in die 2. Skulpturenausstellung Carschenna II (Juni 1997 bis Ende März 1998)**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Silvia Sprecher, Pro da cavals,  
7415 Pratval  
Pius Furger, Parschins, 7425 Masein

Zeit:

Dienstag, 9. September 1997,  
17.00 -19.00 Uhr

oder Mittwoch, 17. September 1997,  
16.00 -18.00 Uhr

**2 Kurstermine zur Auswahl! Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welchen Tag Sie den Kurs besuchen möchten.**

Ort:

Thusis

Kursziel:

Dieser Einführungskurs richtet sich an Lehrkräfte, die mit ihrer Schulklassie die 2. Freiluft-Skulpturenausstellung namhafter Künstler aus der Schweiz auf dem Gelände der Villa Hestia in Thusis besuchen möchten. Die Museumspädagogische Arbeitsgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit einem klaren Konzept Möglichkeiten aufzuzeigen, wie man den Kindern Wege zur Auseinandersetzung mit Unbekanntem und Fremdem öffnen und sie zur Kunst hinführen kann.

Kursinhalt:

In einem Pavillon erfahren wir etwas über die ausstellenden Künstler und lernen die für die Skulpturen verwendeten Werkstoffe näher kennen. Auf einem Rundgang durch die Ausstellung werden Übungen, Animation und Spiel vermittelt, die später für den Besuch mit der eigenen Klasse eingesetzt werden können.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

25. August 1997

Kurs 174

### **Kunst & Schule: Museumspädagogische Lehrerfortbildung im Kunstmuseum (A)**

Leitung:

Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum,  
Postplatz, 7000 Chur

Zeit:

Jeden 1. (Schul-)Mittwoch im Monat von 17.00-19.00 Uhr

Ort:

Chur: Kunstmuseum

Anmeldefrist:

Mindestens 1 Tag vor der jeweiligen Veranstaltung: Tel. 081/257 28 72

Kurs 176

### **Rot-Gelb-Blau / Die Bedeutung der Farbe im Lehrplan der Real- und Sekundarstufe (O)**

Leitung:

Monique Bosshard, Chesa Martina,

7522 La Punt

Christian Gerber, Plagaur, 7215 Fanas

Johanna Ryser, Caldeirastrasse 1,

7015 Tamins

Zeiten und Orte:

Chur: 176.2: Mittwoch, 3. September, 22. Oktober, 19. November 1997, 14. Januar, 11. Februar, 11. März 1998  
16.00-21.00 Uhr

Ilanz: 176.3: Mittwoch, 3. September, 29. Oktober, 19. November 1997, 14. Januar, 11. Februar, 11. März 1998  
13.45-17.30 Uhr

Zernez: 176.4: Mittwoch, 3. September, 22. Oktober, 19. November 1997, 14. Januar, 11. Februar, 11. März 1998  
14.00-18.00 Uhr

Kursziel:

Dieser Kurs ist gedacht für Lehrerinnen und Lehrer, die Zeichnen unterrichten ohne stufengemäße Ausbildung und für diejenigen, die den Bereich Farbe und Malen wieder auffrischen wollen.

Kursinhalt:

Wir werden das Thema Farbe (Ordnungen, Harmonien, Kontraste, Nuancierungen, Wirkungen) studieren, es malerisch umsetzen und Aufgabenstellungen für die Oberstufe erarbeiten.

Kurskosten:

Fr. 50.-

Anmeldefrist:

14. August 1997

Kurs Nr. 186

### **Malen auf der Oberstufe**

Leitung:

Hubertus Bezoia, Curtins 95,  
7530 Zernez

Zeit:

Mittwoch, 15./22. April 1998  
14.00 - 18.00 Uhr

Ort:

Zernez

**Kursziel:**  
Ausdrucks malen, Lebendigkeit mit Farben

**Kursinhalt:**

- Anwendung, verschiedener Techniken und Materialien
- Motto: Keiner sagt: «Ich kann nicht malen»
- Erschaffen von Bildern, die ein neues Verhältnis für sich selbst geben
- Fördern der Kreativität durch Strich und Farbe
- Lebendigkeit und Freude im Zeichenunterricht

**Kurskosten:**  
Fr. 50.– bis 70.– für Material

**Anmeldefrist:**  
15. März 1998



#### Kurs 211

##### **Marionetten: Bau und Spiel**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Kindergärtnerinnen

**Leitung:**  
Elisabetha Bleisch, Zeunerstr. 7,  
8037 Zürich

**Zeiten + Orte:**  
*Ilanz:* Kurs 211.1.: Mittwoch, 29. Januar, 5./12./19. Febr. 98, 13.15 - 20.00 Uhr  
*Chur:* Kurs 211.2: Mittwoch, 5./12./19.26. März 98, 13.15 - 20.00 Uhr

**Kursziel:**  
Bau und Spiel

##### **Kursinhalt:**

Ungewöhnlich an diesem Kurs ist, dass nicht einfach gebastelt, sondern das ganze Wesen der Geschöpfe erarbeitet wird. Durch Improvisationen und Körperbetrachtungen lernt man zunächst Bewegungsabläufe kennen. Diese werden auf den Bau der Figur, mit der anschliessend gespielt wird, übertragen.

**Kurskosten:**  
Fr. 60.– für Material

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn



#### Kurs 212

##### **Kunststoffe Kennen,- bearbeiten und im Unterricht anwenden**

Adressaten: Lehrkräfte der Mittel- und der Oberstufe

**Leitung:**  
Michael Grosjean, Gäuggelistr. 44,  
7000 Chur

**Zeit:**

1. Teil: Dienstag, 6./13./20./27. Januar, 3./10. Februar 1998, jeweils 18.00 - 22.00 Uhr
2. Teil: Sommerkurswoche vom 3.-7. August 1998
3. Teil: Evaluation im Mai 1999, ca. 4 h nach Absprache

**Ort:**  
Chur

##### **Kursziel:**

1. Teil Kunststoffe kennen, -bearbeiten und -anwenden sind die drei Hauptziele dieses total zwei Wochen umfassenden Kurses. Das Erarbeiten von Grundlagen (siehe Kursinhalte) bildet den Schwerpunkt der ersten Kursabende. Während der
2. Teil Sommerkurswoche vertiefen Sie sich mit einer persönlichen Arbeit in ein Material oder in ein Thema, welches in engem Zusammenhang mit Ihrem Unterricht steht. Ferner bereiten sie eine didaktische Umsetzung des Themas für Ihre Schulstufe vor. Es ist möglich, die dazugehörige Infrastruktur zu bauen/zu kaufen (Kosten Fr. 500.– bis Fr. 2'000.–, Ausküünfte beim Kursleiter)
3. Teil An einem Abend im Mai 1999 evaluieren wir gemeinsam das Unterrichtsprojekt und den Kurs.

##### **Kursinhalt:**

###### 1. Teil

- **Kunststoffe allgemein:** Herstellung Bezeichnungen – Eigenschaften – Recycling – Mustersammlung
- **Acrylglas:** Bearbeitungstechniken in den Bereichen Schmuck, Optik, Konstruktion
- **Polystyrol:** Grundtechniken, Tiefziehen, Stempeln; anwendbar für Gehäuse (Bootsrämpfe, Karosserien etc.) und Massenprodukte
- **Plasticfolien (PE, PVC):** schweissen von Verpackungen, Bekleidungen, Schwimmkörpern u.a.
- Kunststoffe in Verbindung mit andern Materialien, Technischer und gestalterischer Aspekt
- **Umgang mit kunststoffspezifischen Arbeitsgeräten** wie: Thermoschneider, Linearbiegegerät, Heissluftföhne, Tiefziehgerät, u.A...

##### **2. Teil**

- Persönliche Arbeit (ca. 3 Kurstage)
- Bau einer für die eigene Klasse verwendbaren Infrastruktur
- Unterrichtsplanung für eine selber bestimmte Dauer

##### **3. Teil**

- Kurs und Unterrichtsevaluation

##### **Kurskosten:**

1. Teil Fr. 50.– bis 100.– (Pauschal zu Beginn des Kurses)

2. Teil Individuelle Abrechnung nach Aufwand

##### **Anmeldefrist:**

6. Dezember 1997



#### Kurs 213

##### **Weben auf Webstühlen für Anfängerinnen und Anfänger**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

##### **Leitung:**

Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1,  
7012 Felsberg

##### **Zeit:**

12 Donnerstagabende ab 4. Februar 1998 bis 17. Juni 1998, 17.00 -19.00 Uhr

##### **Ort:**

Chur

##### **Kursziel:**

Ein einfaches themenbezogenes Webprojekt soll individuell geplant und realisiert werden.

##### **Kursinhalt:**

- Entwurfstechniken
- Erlernen der handwerklichen Grundlagen am Webstuhl (Bereitschaft zu partnerschaftlichem Arbeiten wird vorausgesetzt)

Die Webstühle stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Absprache auch an anderen Wochentagen zur Verfügung.

##### **Kurskosten:**

noch unbekannt

##### **Anmeldefrist:**

4. Januar 1998



Kurs 216

**Optische Spiele**

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-6. Klasse inkl. Handarbeitslehrerinnen

**Leitung:**

Sandra Capaul, Haldenbachstrasse 2, 8006 Zürich

**Zeiten und Orte:**

216.2 Chur: Mittwoch, 14./21./28. Januar, 4. Februar 1998, 18.30-21.30 Uhr

216.4 Klosters: Samstag, 6./20. September 1997, 08.45-12.00 und 13.00-17.00 Uhr

**Kursziel:**

- Optische Phänomene und Kreiselbewegung beobachten, verstehen und anwenden
- Funktionales auf spielerische Art wahrnehmen

Dieses Verständnis bildet die Ausgangslage für Werkarbeiten.

**Kursinhalt:**

- Beobachten der physikalischen Grundgesetze der Kreiselbewegung
- Bauen einfacher Kreisel
- Experimentieren mit Farbmischungen anhand von Farbkreiseln
- vom starren zum bewegten Bild: Spielen mit optischen Täuschungen und deren Einbezug in Werkarbeiten (z.B. Trommelkino)

**Kurskosten:**

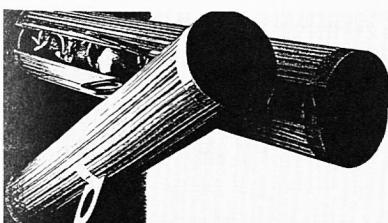
Fr. 40.- bis Fr. 50.- für Kursmaterial

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 217

**Vom Inhalt zur Verpackung  
Werken zum Thema Verpackung**

Adressaten: Lehrpersonen des 5.-9. Schuljahres inkl. Handarbeitslehrerinnen

**Leitung:**

Sandra Capaul, Haldenbachstrasse 2, 8006 Zürich

**Zeit und Ort:**

217.3 Chur: Mittwoch, 29. Oktober, 5./12./19. November 1997, 18.30-21.30 Uhr

**Kursziel:**

- Auseinandersetzung mit Verpackung und deren Funktion
- Herstellung von Verpackung, abgestimmt auf Inhalt und Funktion

**Kursinhalt:**

- Kennenlernen von Verpackungsgestaltungen anderer Kulturen
- Erkennen der Hauptfunktionen der Verpackung (Schutz, Hülle, Verschluss, Präsentation)
- funktionale Verpackungen herstellen
- exemplarisches Arbeiten mit den Materialien Papier und Karton.

Diese Erfahrungen können im Holz-, Metall- und Kunststoffunterricht umgesetzt werden.

**Kurskosten:**

Fr. 40.- bis Fr. 50.- für Kursmaterial

**Anmeldefrist:**

29. September 1997

**Kurs 226****Metallarbeiten:****Schutzgasschweissen –  
von der Idee zum Produkt**

Adressaten: Lehrpersonen der Oberstufe

**Leitung:**

Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11, 7000 Chur

Matthias Heinz, Masanserstrasse 12, 7000 Chur

**Zeit:**

Mittwoch, 22. Oktober, 5./19. November, 3./10. Dezember 1997, 14.00-19.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

- Verbindungen mit der Schutzgasschweissanlage
- Sicherer Umgang mit den dazugehörenden Metallbearbeitungsmaschinen

**Kursinhalt:**

Gestalten eines individuellen Gebrauchsgegenstandes von der Idee bis zum Produkt.

**Kurskosten:**

Fr. 75.-

**Anmeldefrist:**

22. September 1997

**Corso 229****Decorazioni e regali di Natale  
nella scuola dell'infanzia**

Livello: scuola dell'infanzia

**Responsabile:**

Milva Canetg, 7430 Thusis

**Data e luoghi:**

Mesocco: Corso 229.1: mercoledì, 12 novembre 1997

Vicosoprano: Corso 229.2: sabato, 4 ottobre 1997, dalle 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 17.00

**Programme del corso:**

realizzazione di alcuni regali natalizi e di decorazioni per l'avvento e il Natale

**Costo del materiale:**

fr. 40.- per materiale

**Scadenza dell'iscrizione:**

1 mese prima dell'inizio

**Kurs 231****Holzbearbeitung  
mit dem Schnitzeisen (O)****Leitung:**

Pius Walker, Bildhauer, Balma, 7132 Vals

**Zeiten und Orte:**

Klosters: Kurs 231.1: Dienstag, 28. Oktober, 4./11. November 1997, 18.00-21.00 Uhr, Mittwoch, 5./12. November 1997, 13.30-18.00 Uhr

Samedan: Kurs 231.2: Februar/März 1998 (siehe August-Schulblatt)

**Kursziel:**

- Handhabung und Schärfen der Schnitzeisen
- Die speziellen Eigenschaften, welche beim Schnitzen berücksichtigt werden müssen, einschätzen. Die Schnitzeisen dementsprechend führen.
- Eigenen Arbeitsentwurf in Holz umsetzen

**Kursinhalt:**

- Einführung in die Schnitztechnik
- Schärfen der Schnitzeisen
- Herstellen eines Gegenstandes nach Wahl, wie z.B. Masken/Wurzeln, Relief, evtl. Schriften

**Kurskosten:**

für Material noch unbekannt (nach Aufwand)

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 232**

**Seidenmalen**

Adressaten: Handarbeitslehrerinnen

**Leitung:**

Irmgard Gartmann, Oberdorf 29 C,  
7425 Masein

**Zeit:**

1. Kurs: 4 Montagabende: 12./19./26. Januar und 2. Februar 98  
2. Kurs: 4 Donnerstagabende: 15./22./29. Januar und 5. Februar 98

**Ort:**

Masein

**Kursziel:**

Grundtechniken der Seidenmalerei kennenlernen. Anregungen und Impulse für die Umsetzung im Unterricht.

**Kursinhalt:**

- Einführung in die Seidenmalerei
- Malen mit verschiedenen Seidenqualitäten
- Herstellen verschiedener Gegenstände

**Bitte teilen Sie uns mit der Anmeldung mit, mit welcher Gruppe Sie den Kurs besuchen wollen.**

**Kurskosten:**

ca. Fr. 60.- bis 120.-

**Anmeldefrist:**

12. Dezember 1997

**Kurs 235**

**Gib Stoff mal Farbe!**

Adressaten: Handarbeitslehrerinnen

**Leitung:**

Ursula Hofmann, Wangenstr. 38,  
3373 Röthenbach  
Margrit Stingelin, Bodackerweg,  
3360 Herzogenbuchsee

**Zeit:**

21. - 24. Oktober 1997  
08.00 -12.00 und 13.30 -16.30 Uhr

**Ort:**

Samedan

**Kursziel:**

Wie finde ich mich zurecht im Dschungel des Angebotes, denn die richtige Auswahl von Technik und Material ist ein wichtiger Schritt zum Erfolg.

**Kursinhalt:**

Gute Stoffmalerei ist weniger eine Sache der Begabung als des zu lernenden Umgangs mit Material und Hilfsmittel. Wir lernen 8 verschiedene Techniken kennen und anwenden (Unter- bis Oberstufe). Zu jeder Technik gestalten wir einen fertigen Gegenstand als Anschauungsbeispiel für die Schule. Zusammen erarbeiten wir weitere Möglichkeiten und Ideen.

**Kurskosten:**

ca. Fr. 100.- für Material

**Anmeldefrist:**

21. September 1997

**Kurs 251**

**Snowboard für Anfänger**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

**Leitung:**

Urs Wohlgemuth, Schibabüel,  
7220 Schiers

**Zeit:**

Mittwoch, 14. Januar 1998  
13.30 - 16.30 Uhr

**Ort:**

Grüschi-Danusa

**Kursziel:**

- Schnupperkurs für Anfänger
- Vermitteln elementarer Grundkenntnisse im Snowboardfahren

**Kursinhalt:**

- Einführung Grundschwung
- Materialkenntnisse

**Kurskosten:**

Kosten für Skilift, evtl. Snowboardmiete

**Anmeldefrist:**

13. Dezember 1997

**Kursträger:**

TSLK

**Kurs 252**

**Intensivwochenende Snowboard**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

**Leitung:**

Urs Wohlgemuth, Schibabüel,  
7220 Schiers

**Zeit:**

Samstag/Sonntag, 24./25. Januar 1998  
Samstag, 13.30 -16.30 Uhr  
Sonntag, 09.30 -12.00 und 13.30 -16.00 Uhr

**Ort:**

Grüschi-Danusa (je nach Schneeverhältnissen ev. auch in Klosters)

**Kursziel:**

Intensivschulung, Voraussetzung: elementare Grundkenntnisse oder Kurs vom 14. Januar 1998

**Kursinhalt:**

- Schulung der Grundtechnik
- Verbessern der persönlichen Fahrtechnik
- Spiel- und Wettkampfformen für den Schulunterricht

**Kurskosten:**

Kosten für Skilift, evtl. Snowboardmiete, evtl. Übernachtung

**Anmeldefrist:**

14. Januar 1998

**Kursträger:**

TSLK

**Kurs 258**

**Kaderkurs 1997**

**Region:**

Ganzer Kanton

**Leitung:**

Urs Wohlgemuth, Schibabüel 216 J,  
7220 Schiers

**Zeit:**

29. Oktober 1997, 13.00-17.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

«Fähigkeiten entwickeln – Fertigkeiten erlernen»

**Kursinhalt:**

Anhand des E-A-G-Modells (Erwerben-Anwenden-Gestalten) sollen die Kursteilnehmer erkennen, dass Lernen und Lehren im allgemeinen und im besonderen in der Sporterziehung ein sich dauernd steigernder Regelkreis ist (stufenbezogene Praxisbeispiele; verschiedene Sportbereiche)

**Kurskosten:**

Fr. --.

**Anmeldung:**

Anmeldung via Turnberater bzw. Turnberaterin Ihrer Region.

**Kurs 259****Spielen auf dem Eis (A)****Leitung:**

Felix, Promenade 18, 7270 Davos Platz

**Zeit:**

Mittwoch, 19. November 1997  
13.30 -16.30 Uhr

**Ort:**

Schiess

**Kursziel:**

Eislaufen mit einer Schulklasse; Der Anfänger und der Profi, alle Spielen zusammen auf dem Eis

**Kursinhalt:**

- Spiel- und Übungsformen auf dem Eis
- Kennenlernen verschiedener Organisationsformen
- möglicher Einsatzbereich einfacher Hilfsmitteln

**Kurskosten:**

Fr. --.

**Anmeldefrist:**

15. Oktober 1997

**Kursträger:**

BISS (LTV)

**Kurs 260****Sälber (SVSS-Fortbildungsprojekt)**

Adressaten: Turnunterricht erteilende Lehrer 7. - 13. Schuljahr

**Leitung:**

Rolf Schmidt, Unterbrieschhalden 246,  
4132 Muttenz

**Zeit:**

Samstag, 1. November 1997  
09.00 -12.00 und 13.00 -16.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Anstösse zur Förderung der Selbständigkeit im Turnunterricht

**Kursinhalt:**

- Anhand von Praxissequenzen Möglichkeiten für den Unterricht aufzeigen
- Theoretische Hintergrundinformationen
- Diskussion

**Kurskosten:**

Fr. --.

**Anmeldefrist:**

20. September 1997

**Kursträger:**

TSLK/SVSS

**Bildungsurlaub****Ausführungsbestimmungen über die Bewilligung und Subventionierung von Fortbildungsurlauben der Volksschullehrer****Gestützt auf Art. 56 des Schulgesetzes<sup>1</sup> und Art. 8b der Lehrerbesoldungsverordnung<sup>2</sup> von der Regierung erlassen am 19. März 1991**

1. Bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu drei Monaten können von den zuständigen Gemeindeschulbehörden Lehrkräften gewährt werden, die während mindestens 10 Jahren und mit einem Pensem von mindestens 20 Lektionen pro Woche Unterricht an einer Volksschule im Kanton Graubünden erteilt haben. Nach weiteren 10 Jahren und unter den gleichen Voraussetzungen wie für den ersten Fortbildungsurlaub kann von der zuständigen Schulbehörde ein zweiter Fortbildungsurlaub bis zu drei Monaten gewährt werden.

2. An die Gewährung von Fortbildungsurlauben wird die Bedingung geknüpft, dass die betreffende Lehrkraft auf freiwilliger Basis vor jedem der beiden möglichen Urlaube Fortbildungskurse besucht hat, die mindestens halb so lange wie der beantragte Urlaub dauerten.

3. Der Urlaub muss sich auf ein ausführliches und verbindliches Fortbildungsprogramm abstützen. Dieses ist der Schulbehörde spätestens 6 Monate vor Beginn des Fortbildungsurlaubs / der Intensivfortbildung zusammen mit dem Gesuch um Gewährung eines bezahlten Fortbildungsurlaubs vorzulegen und dem/der zuständigen Schulinspektor/in zur Überprüfung, Genehmigung und Meldung an das Erziehungsdepartement zu unterbreiten.

4. Der Fortbildungsurlaub dient vor allem dazu, die Teilnahme an den Intensivfortbildungskursen der EDK-Ost, an ähnlichen Kursen für italienischsprachige Lehrer sowie an weiteren Kursen mit entsprechenden Zielen und Anforderungen zu ermöglichen. Für die Bewilligung weiterer Fortbildungsvorhaben ist die Beurteilung des Fortbildungspograms entscheidend. Es wird vorausgesetzt, dass die beurlaubte Lehrkraft während des ganzen Fortbildungsurlaubs, in den auch mindestens zwei Ferienwochen einzuschliessen sind, ein auf die Lehtätigkeit bezogenes Arbeitsprogramm absolviert. Dieses muss Gewähr dafür bieten, dass es der Lehrkraft neue Impulse für ihre Berufstätigkeit gibt und ihre fachlichen, methodisch-didaktischen und/oder pädagogischen Fähigkeiten wesentlich zu fördern vermag.

5. Die Beurlaubung eines Lehrers/einer Lehrerin darf sich auf den Schulbetrieb nicht nachteilig auswirken. Der Fortbildungsurlaub darf in der Regel nur ein Schuljahr tangieren.

6. Für die Urlaubszeit ist ein geeigneter Stellvertreter einzusetzen. Über die Befähigung des vorgesehenen Stellvertreters entscheidet der/die zuständige Schulinspektor/in.

7. Die Gesuchsteller haben einen vom Erziehungsdepartement auszufertigenden Verpflichtungsschein zu unterzeichnen, wonach sie bei einem allfälligen Rücktritt von der Lehrtätigkeit an einer öffentlichen Schule im Kanton Graubünden dem Kanton und der Gemeinde das während des Urlaubs bezogene Gehalt wie folgt zu erstatten haben:

100 Prozent bei einem Austritt im ersten Jahr nach dem Urlaub. Hierauf reduziert sich der zurückzuzahlende Beitrag jedes Jahr um 20 Prozent. Sofern die Lehrkraft ihre Stelle innerhalb der Volksschule des Kantons Graubünden wechselt, ist nur der von der Gemeinde während des Urlaubs bezogene Gehaltsanteil zu erstatten.

8. Am Ende des Urlaubs sind die vorgesetzte Schulbehörde und der/die zuständige Schulinspektor/in in einem schriftlichen Bericht über die Tätigkeit während des Fortbildungsurlaubs zu orientieren. Gleichzeitig sind dem Schulrat die Ausweise über die besuchten Kurse und Veranstaltungen vorzuweisen.
9. Diese Ausführungsbestimmungen treten auf Beginn des Schuljahres 1991/92 in Kraft.

## **Intensivfortbildung der EDK-Ost**

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

### *Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung*

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.

Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse 98A bis 2000A:

**Kurs 98A**  
*Anmeldeschluss 15.5.1997*  
 Vorbereitungstag in Rorschach  
 11.6.1997  
 Vorbereitungswoche  
 6.-10.10.1997  
 Vorbereitungswochenende  
 23./24.8.1997  
**Kompaktkurs in Rorschach**  
 9.2.-29.4.1998 (2.5)

**Kurs 98B (XI)**  
*Anmeldeschluss 30.10.1997*  
 Vorbereitungstag in Rorschach  
 7.1.1998  
 Vorbereitungswoche  
 5.-9.4.1998  
 Vorbereitungswochenende  
 6.-7.6.1998

### *Kompaktkurs in Rorschach 10.8.-28.10.1998 (31.10.)*

#### *Kurs 99A (XI)*

*Anmeldeschluss 15.5.1998*  
 Vorbereitungstag in Rorschach  
 10.6.1998  
 Vorbereitungswoche  
 5.-9.10.1998  
 Vorbereitungswochenende  
 22./23.8.1998  
**Kompaktkurs in Rorschach**

#### *Kurs 99B*

*Anmeldeschluss 30.10.1998*  
 Vorbereitungstag in Rorschach  
 6.1.1999  
 Vorbereitungswoche  
 6.-10.4.1999  
 Vorbereitungstag in Rorschach  
 5.6.1999  
**Kompaktkurs in Rorschach**  
 9.8.-27.10.1999 (30.10.)

#### *Kurs 2000A*

*Anmeldeschluss 31.5.1999*  
 Vorbereitungstag in Rorschach  
 30.6.1999  
 Vorbereitungswoche  
 4.-8.10.1999  
 Vorbereitungstag in Rorschach  
 6.11.1999  
**Kompaktkurs in Rorschach**  
 7.2.-26.4.2000 (29.4.)

#### *Übersicht über die Kurselemente*

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inklusive Vorbereitung) gliedern sich zeitlich puzzleartig ungefähr in folgende Bereiche:

- Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Fragen aus Erziehung, Schule und Unterricht (Kernbereich)
- Unterrichtsspezifische oder fachwissenschaftliche Arbeit, Tätigkeiten musischer oder handwerklicher Art und Erlernen spezieller Fertigkeiten (Wahlbereich)
- Einblicke in fremde (ausserschulische Lebensbereiche)
- Selbständige Gestaltung des Freibereichs
- Übrige Veranstaltungen (Kompaktwochen), Gastreferate, Tagungen etc.

#### *Kernbereich*

Im Mittelpunkt des Kernbereichs stehen die Person und das Arbeitsfeld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgangspunkt ist die persönliche Erfahrung. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem so genannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass methodische Prinzipien in der Anwendung kennengelernt und reflektiert werden. Sie

sollen altersgemäß transferiert, auch in der Volksschule anwendbar sein.

Der Kernbereich bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Fragen
- Bearbeitung allgemeiner Schulfragen
- Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- Bezug von Referenten zu speziellen Themen
- Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit mit anderen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern
- individuelle Vertiefung und Arbeit in Kleingruppen

In der Vorbereitungsphase werden die Themenschwerpunkte, an denen im Kurs exemplarisch gearbeitet wird, gemeinsam ausgewählt und festgelegt.

#### *Wahlbereich*

Der Wahlbereich umfasst ein Angebot von etwa zehn Veranstaltungen während acht Kurswochen. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen aus dem Angebot jene Veranstaltungen (Umfang 3 Halbtage), welche ihren Bedürfnissen und Interessen besonders entsprechen. Wahlfächer sind in folgender Bereichen möglich:

- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Themen
- musicale oder handwerkliche Tätigkeiten
- erlernen spezieller Fertigkeiten
- Persönlichkeitsbildung

#### *Freibereich und persönliches Unterrichtsprojekt*

Zwei halbe Tage stehen für persönliche Arbeit zur Verfügung. Sie können eingesetzt werden zur Vertiefung von Kernthemen, für den Freibereich oder für ein persönliches Unterrichtsprojekt.

#### *Freibereich*

Der Freibereich soll zur persönlichen Bereicherung dienen. Hier können besondere Interessen und Bildungsbedürfnisse realisiert werden.

#### *Beispiele:*

- individuelle Lektüre
- künstlerische oder musicale Tätigkeit
- Besuch von Kursen oder Unterricht bei anderen Institutionen
- Instrumentalunterricht
- Vertiefende Arbeit an einem Kernthema individuell oder in Kleingruppen

**Unterrichtsprojekt**

Das Unterrichtsprojekt bietet die Möglichkeit, im methodisch-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas neu zu erarbeiten, zu verändern oder weiterzuentwickeln. Es bietet die Chance, den Praxisbezug des Kurses zu vertiefen und eine Verbindung zur Rückkehr in den Beruf herzustellen. Die Themenwahl erfolgt in der Regel vor dem Kurs.

**Praktikum**

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, während zwei Wochen in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln und ein anderes Arbeits- oder Berufsfeld aus der Nähe kennenzulernen. Oft führt es auch zu wichtigen Erfahrungen über die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Schliesslich trägt es bei zur Reflexion der eigenen Berufstätigkeit aus einer neuen Perspektive.

In die Vollzeitkurse werden auch Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

**Kurskosten:**

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

**Kursleitung:**

Dr. Ruedi Stambach,  
Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach  
Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08  
Richard Bischof, 9400 Rorschach

**Informationen und Anmeldung:**

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:  
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutz-departement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35;  
Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071/855 78 08.

**Zentrum  
für Innovatives Lernen  
Schloss Paspels**

Das Zentrum für Innovatives Lernen will Kindergärtnerinnen, Lehrkräften aller Stufen und Schultypen und anderen interessierten Personen Möglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung mit neuen Lern- und Unterrichtsformen anbieten.

**Bildungsurlaub**

Im dreimonatigen, als Ergänzung und Alternative zum Angebot der EDK gestalteten Intensivkurs, setzen Sie sich mit neuen Ansätzen der Wahrnehmung und des Lernens auseinander, lernen Sie auf schulisches Lernen übertragbare, praxisorientierte Wege und Methoden zur Begleitung von Kindern im Lernprozess kennen und anwenden (NLP, Kinesiologie, integratives Lernen u.a.), arbeiten Sie sich in neue Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensproblemen und erweitern Sie Ihre Kompetenz in Gesprächsführung und Beratung im Kontakt mit Eltern. Vor allem aber erneuern Sie Ihre eigenen Kräfte, Energien und die Freude am Beruf.

**Termine:**

Kurs 3: 7. April bis 27. Juni 1997  
Kurs 4: 11. August bis 31. Oktober 1997

**Kursort:**

Schloss Paspels

Informationen zu diesem und weiteren Kursangeboten (Elternkurse, Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, Wochen- und Wochenendkurse zu bestimmten Themen, Seminaren und «Gesprächsrunden» u.a.) erhalten Sie bei: Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss, 7417 Paspels, Telefon 081/655 23 56.

**Bildungsurlaub und  
Einführung  
der Zweitsprache Italienisch**

Seit 1991 können den Lehrpersonen von den zuständigen Gemeindeschulbehörden bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu 3 Monaten gewährt werden. Von dieser Möglichkeit des Bildungsurlaubs haben seither jedes Jahr 15-20 Lehrkräfte verschiedener Schulstufen Gebrauch gemacht. Dabei haben die Primarlehrerinnen und -lehrer sowie ein Teil der Lehrpersonen der übrigen Schultypen während ihres Bildungsurlaubs vor allem die Intensivfortbildungskurse der EDK-Ost in Rorschach besucht.

*Neu können nun auch Primarlehrerinnen und -lehrer ihren Bildungsurlaub als Intensivsprachkurs in einem italienischsprachigen Gebiet verbringen.*

Weitere Auskünfte erteilt die kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Telefon 081/257 27 35.

**Andere Kurse****Rätisches Museum Chur****Pressemitteilung /  
Veranstaltungshinweis**

Sehr geehrte Damen und Herren

Dürfen wir Sie bitten, ihre Aufmerksamkeit der nächsten Sonderausstellung des Rätischen Museums zu widmen:

**Mode und Accessoires**

30. Mai - 17. August 1997

Das eigenste Wesen der Mode ist die Übertreibung. Die Frauenmode hat vielleicht als ein ihr selbst unbewusster Reizfaktor für das andere Geschlecht von jeher die Tendenz gehabt, irgend einen Körperteil des Weibes besonders stark zu betonen und in diesem Hervorheben desselben so lange zu verharren, bis alle Möglichkeiten der Übertreibung bis zur Sinnlosigkeit ausgeschöpft waren.

Der Bestand von Kostümen des Rätischen Museums reicht aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts bis in die neuere Zeit. Ungeachtet der zum Teil grossen zeitlichen Distanzen zwischen einzelnen Sammlungsstücken lassen sich die im Laufe der Jahrzehnte eingetretenen Veränderungen in der modischen Silhouette, in Material und Zuschnitt sowie in Verarbeitung und Verzierung anschaulich nachvollziehen.

Die Verknüpfung von Alt und Neu, von Eleganz und Freude, von Kultur und Kunst, von Stoff und Farbe schien das passende Thema für eine Ausstellung und eine Publikation zu sein, mit denen das 125jährige Jubiläum des 1872 gegründeten Rätischen Museums aufs schönste gefeiert und dargestellt werden kann.

**Öffnungszeiten  
des Rätischen Museums:**

Dienstag-Sonntag:

10.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr

Montag: geschlossen

**SVSS-Kurse  
im September/Oktobe 1997****Anmeldungen an:**

Schweizerischer Verband  
für Sport in der Schule  
Neubrückstrasse 155, Postfach 124  
3000 Bern 25

## **27 Projektarbeit «Bewegte Schule – Gesunde Schule» – Von der Idee zur Realisierung**

**Ziele + Inhalte:**

Am Thema «Bewegung als ein integraler Bestandteil von Bildung und Erziehung» wollen wir den Prozess der Projektarbeit gemeinsam gestalten. Bereichert durch verschiedene Projektansätze und -inhalte in den deutschsprachigen Ländern werden die Bedeutung und Möglichkeiten der Bewegung im Lebensraum Schule durchleuchtet und praxisorientiert aufgearbeitet. Ziel ist die Veröffentlichung eines Handbuches als Praxisanleitung für zukünftige Projektleitende und Lehrkräfte an Schulen und Ausbildungsinstitutionen.

**Methoden:**

Projektarbeit, Referate und Seminararbeit.

**Zielpublikum:**

Aktuelle und zukünftige Projektleitende, Erwachsenenbildner- und bildnerinnen und Lehrkräfte.

**Besonderes:**

Max. 50 Teilnehmende. Seminarkosten Fr. 100.–. Kost und Logis zu Lasten der Teilnehmenden.

**Kursleitung:**

Urs Illi, Bildwis 5, 8564 Wäldi,  
Tel: 071 657 17 57, Fax: 071 657 23 27;  
Jürg Kappeler, Felix Wettstein.

**Kursort:**

Rorschach.

**Kursdatum:**

Donnerstag, 25. bis  
Samstag, 27. September 1997.

**Anmeldung bis:**

Montag, 25. August 1997

## **31 Konkrete Praxisanleitung für den Sportunterricht – reflektiert an didaktisch-methodischen Modellen**

**Ziele + Inhalte:**

Funktion und Bedeutung, aber auch Anforderungsprofil von didaktisch-methodischen Lehr- und Lernmodellen für Ausbildung und Praxis differenzieren und reflektieren.

**Methoden:**

Präsentieren, diskutieren, reflektieren, beobachten, erproben und evaluieren.

**Zielpublikum:**

Ausbildende an (Fach-) Hochschulen.

**Besonderes:**

Max. 25 Teilnehmende. Kosten ca. Fr. 160.–.

**Kursleitung:**

Arturo Hotz, 3624 Goldiwil,  
Tel/Fax: 033 442 19 48 und Uwe Pühse.

**Kursort:**

Goldiwil.

**Kursdatum:**

Donnerstag, 16. bis  
Samstag, 18. Oktober 1997.

**Anmeldung bis:**

Montag, 15. September 1997.

## **75 Jugendliche im Leistungssport – Sorgenkinder in der Schule?**

**Ziele + Inhalte:**

Die Teilnehmenden sollen einen Einblick in die Lebensformen und -situationen von jugendlichen Leistungssportlern und -sportlerinnen erhalten. Sport mit Jugendlichen: Wo liegen die Belastungsgrenzen? Aspekte der Biologie, Psychologie und Trainingslehre. Leistungssport und Schule: Interessenskonflikte zwischen Schulleitung, Lehrkräften, Trainern und Trainerinnen, Eltern und Jugendlichen.

**Methoden:**

Referate, Erfahrungsaustausch und Diskussionsforum.

**Zielpublikum:**

Lehrkräfte aller Schulstufen, Schulleiter und leiterinnen.

**Besonderes:**

Max. 30 Teilnehmende. Kost und Logis zu Lasten der der Teilnehmenden.

**Kursleitung:**

Lukas Zahner, Oberdorf 143,  
4323 Wallbach, Tel/Fax: 061 861 18 85.

**Kursort:**

ESSM, Magglingen.

**Kursdatum:**

Freitag/Samstag, 5./6. September 1997  
(Fr. ab 15 Uhr, Sa. bis 14 Uhr).

**Anmeldung bis:**

Samstag, 26. Juli 1997.

## **77 Polysportives Wochenende für Diplomierte (J+S-FKs in Leichtathletik, OL oder Volleyball)**

**Ziele + Inhalte:**

Erfüllen der J+S-FK-Pflicht in Leichtathletik, OL oder Volleyball. Leichtathletik: Die neuen Leichtathletik-Tests in die Schule übertragen. OL: Persönliche Weiterbildung sowie alte und neue Wettkampfformen für alle Stufen vertiefen. Volleyball: Verbessern der persönlichen Fertigkeiten sowie neue Spiel- und Übungsformen kennenlernen.

Am ersten Tag belegen alle das Fach Leichtathletik. Am zweiten Tag kann zwischen OL und Volleyball gewählt werden.

**Zielpublikum:**

Diplomierte Sportlehrkräfte aller Schulstufen.

**Besonderes:**

Übernachtung und Verpflegung geht zu Lasten der Teilnehmenden. Max. 40 Teilnehmende.

**Kursleitung:**

Felix Jaray, Hirzenmatt 21, 6037 Root,  
Tel: 041 450 53 08, Fax: 041 450 54 08.

**Kursort:**

Luzern.

**Kursdatum:**

Samstag/Sonntag, 6./7. September 1997.

**Anmeldung bis:**

Samstag, 12. Juli 1997.

## **79 Eislaufen und Badminton – Neue Sportpublikationen in der Praxis**

**Ziele + Inhalte:**

Kennenlernen von methodischen Übungsreihen, Übungsformen und Spielen. Verbessern der persönlichen Technik. Direkte Umsetzung in den Unterricht.

**Methoden:**

Praktische Übungs- und Spielformen ergänzt durch theoretische Grundkenntnisse.

**Zielpublikum:**

Sportunterrichtende Lehrkräfte aller Schulstufen.

**Besonderes:**

Übernachtung und Verpflegung geht zu Lasten der Teilnehmenden.

**Kursleitung:**  
Yvonne Kaspar, Wildensteinerstrasse 33,  
4416 Bubendorf, Tel: 061 931 26 56, Fax:  
061 927 54 44 und Claudia Zingg.

**Kursort:**  
Zürich.

**Kursdatum:**  
Freitag, 31. Oktober (ab 14.00 Uhr) bis  
Samstag, 1. November 1997 (bis 15.30  
Uhr).

**Anmeldung bis:**  
Freitag, 3. Oktober 1997.

## **Heilpädagogisches Seminar Zürich HPS**

Kurs- und Anmeldeunterlagen erhalten  
Sie im Kurssekretariat:  
HPS Zürich, Abt. Fortbildung,  
Kantonsschulstr. 1, 8001 Zürich  
Tel 01/267 50 85, Fax 01/267 50 86

### **7 Grenzen und Möglichkeiten der Wahrnehmung und deren Ver- flechtung mit dem jeweiligen Weltbild und der eigenen Per- son**

Seminar für Fachleute aus helfenden  
Berufen

#### **Inhalte**

Einerseits will das Seminar auf die kom-  
plexen Zusammenhänge zwischen dem  
kulturellen Lernprozess und den jeweili-  
gen Veränderungen der Wahrnehmung  
eingehen. Andererseits werden jene im  
Menschen selbst liegenden Faktoren  
thematisiert, welche unsere Wahrneh-  
mung trüben, stören, verzerrn oder  
massiv verfälschen können.

**Kursleitung**  
Dr. Imelda Abbt, Barbara Schenker, Dr.  
Ruedi Arn

**Kursplätze**  
25

**Zeit**  
6 Donnerstagnachmitte von 14.15 -  
17.15 Uhr: 23., 30. Okt., 6., 13., 20. und  
27. Nov. 1997

**Ort**  
Zürich

**Kursgebühr**  
Fr. 350.-

**Anmeldeschluss**  
1. September 1997

### **12 Wahrnehmung – Bewegung – Kommunikation**

Fortbildungskurs für Heilpädagogische  
Früherzieherinnen, Lehrkräfte  
an Sonderkindergärten und -klassen,  
schulische HeilpädagogInnen,  
die mit Vorschulkindern oder mehr-  
fachbehinderten Kindern arbeiten.

#### **Inhalte**

- Atem- und Kontakt-, Bewegungs- und Wahrnehmungsübungen (u.a. nach Medau und Glaser).
- Grundlagen kommunikativen Bewegens
- Interventionen für die Begegnung Heilpädagogin - Kind
- Integration ins Spiel
- Transfer in die Praxis

**Kursleitung**  
Ruth Gauch

**Kursplätze**  
20

#### **Zeit**

Mittwoch bis Freitag von 9.30 - 17.15  
Uhr, 5., 6. und 7. November 97

#### **Ort**

Hotel Zürichberg, Orellistrasse 21,  
8044 Zürich

**Kursgebühr**  
Fr. 375.-

**Anmeldeschluss**  
15. September 1997

### **32 Verhaltensstörungen im frühen Kindesalter**

Seminar für Fachleute der Früherzie-  
hung und Kleinkindberatung und  
für KindergartenInnen

#### **Zielsetzung**

Nach einer Einführung in Grundfragen  
der Verhaltensstörungen im frühen Kin-  
desalter und in Handlungskonzepte  
geht es darum, gewonnene Erkenntnis-  
se in der eigenen Berufspraxis zu erpro-  
ben. Diese praktischen Erfahrungen  
werden im Schlussteil ausgetauscht und  
ausgewertet.

**Kursleitung**  
Dr. Heinrich Nufer

**Kursplätze**  
Zahl beschränkt

#### **Zeit**

5 Mittwochnachmitte von 14.15 -  
17.30 Uhr: *Teil I:* 3. Sept., 10. Sept., 17.  
Sept. 97; *Teil II:* Individuelle Erprobung  
im eigenen Erfahrungs- und Praxisfeld;  
*Teil III:* 19. Nov. und 26. Nov. 97

#### **Ort**

Marie Meierhofer-Institut für das Kind,  
Schulhausstrasse 64, 8002 Zürich

**Kursgebühr**  
Fr. 300.-

### **43 Mitteilung einer Behinderung – Mit Eltern wie sprechen?**

#### **Zielsetzungen**

Die Besonderheiten von Gesprächsin-  
halt, -ziel und -situation werden vielsei-  
tig betrachtet und reflektiert. Die be-  
sonderen Anforderungen und Schwie-  
rigkeiten für die Gesprächsführenden  
werden erlebnisnah rekonstruiert, auf-  
gearbeitet und geklärt. Änderungsmög-  
lichkeiten werden kreativ gestaltet und  
praktisch erprobt.

**Kursleitung**  
Dr. Dieter Hinze

**Kursplätze**  
14

#### **Zeit**

Donnerstag/Freitag von 9.30 - 17.30 Uhr  
25. und 26. Sept. 97

#### **Ort**

Zürich

**Kursgebühr**  
Fr. 300.-

**Anmeldeschluss**  
1. August 97

### **50 Traumatisierte Flüchtlings- familien in der Schweiz**

#### **Zielsetzungen**

Sensibilität wecken für die besondere Si-  
tuation von Flüchtlingsfamilien, welche  
Belastungen von Folter und Krieg aus-  
gesetzt waren. Vermitteln und austau-  
schen von Wissen über die Auswirkun-  
gen von extremer Traumatisierung auf  
Erwachsene und Kinder. Erkennen der  
Möglichkeiten und Grenzen unserer Hil-  
festellungen.

**Kursleitung**  
Dr. Conrad Frey, Franco Andreoli

**Kursplätze**  
20

**Zeit**  
3 Donnerstagnachmittage von 14.00 -  
17.30 Uhr, 23. Okt., 6. und 20. Nov. 97

**Kursort**  
Zürich

**Kursgebühr**  
Fr. 290.-

**Anmeldeschluss**  
1. September 1997

### 59 Verarbeiten, Regenerieren – Seelisches Gleichgewicht

#### Inhalte

- Wie gehe ich mit Enttäuschungen, Ärger, Misserfolg, Kränkung etc. besser um? Möglichkeiten des Verarbeitens und Regenerierens
- Sinnvolles Haushalten mit vorhandenen Kräften; Schutz vor dem Ausbrennen und vor der Deformation
- Entdecken verborgener Ressourcen
- Hausgemachte innere und äussere Zwänge; wie erkenne ich sie? Wie lerne ich, sie von Gegebenheiten zu unterscheiden? Wie überwinde ich sie? u.a.m.

**Kursleitung**  
Dr. Ruedi Arn, Mariann Roth-Fröhlich

**Kursplätze**  
18

**Zeit**  
6 Freitage von 9.15 - 16.45 Uhr: 7., 14.,  
21., 28. Nov., 5. und 12. Dez. 97

**Ort**  
Zürich und Heilpädagogisches Seminar  
Zürich und Atelier für Begleitetes  
Malen, Merkurstr. 31, 8032 Zürich

**Kursgebühr**  
Fr. 550.- (inkl. Material)

**Anmeldeschluss**  
15. September 1997

---

### Bündner Kantonalgesangverband

### Uniun chantunala da chant dal Grischun

### Unione cantonale di canto Grigione

### Weiterbildungskurs für Dirigentin- nen und Dirigenten

**Organisation:**  
Bündner Kantonalgesangverband

**Ort:**  
Bonaduz, Aula/alte Turnhalle

**Zeit:**  
25. und 26. Oktober 1997

**Teilnehmer:**  
Absolventen des Chorleiterkurses I, oder  
solche, die über eine gleichwertige Vor-  
bildung verfügen.

**Kursinhalt:**  
Bündner Komponisten stellen neue und  
noch unbekannte Chorliteratur vor.

**Kursleiter:**  
Peter Appenzeller, Musiker, Feldmeilen  
Gion Antoni Derungs, Musiker, Chur  
Gion Giusep Derungs, Musiker, Chur  
Curdin Janett, Musiker, Sulgen  
Rudolf Reinhardt, Musiker, Zizers

**Anmeldung:**  
Anmeldeformulare sind erhältlich ab 1.  
September 1997 bei:  
Bündner Kantonalgesangverband  
Ernst Collenberg  
Postfach 240, 7130 Ilanz  
Telefon G 081/925 36 26, P 925 33 53

---

### Theaterkurse mit Figuren und Objekten

#### Spielkurs mit Figuren

**Leitung:**  
Elisabeth Bleisch, Zeunerstrasse 7, 8037  
Zürich, Tel. 01/271 12 39

**Zeit:**  
Täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr; Sonntag,  
12. Oktober 1997 bis Freitag, 17. Okto-  
ber 1997

**Ort:**  
Zürich

#### Kursinhalt:

In diesem Theaterkurs werden wir mit  
mitgebrachten Figuren spielen. Die Puppen-  
führung und ihre theatralische Ver-  
wendung soll vertraut gemacht werden.

**Kurskosten:**  
6 Tage. Fr. 440.-

### Theaterwochenende mit Figuren

**Leitung:**  
Elisabeth Bleisch, Zeunerstrasse 7, 8037  
Zürich, Tel. 01/271 12 39

**Zeit:**  
1. und 2. Nov. 1997; Dauer: Samstag, 1.  
Nov.: 9.00 h -16.00 h; Sonntag, 2. Nov.  
10.00 h -16.00 h

**Ort:**  
Atelier Rote Fabrik, ZH-Wollishofen

**Kursinhalt:**  
In diesem Theaterkurs werden wir mit  
vorhandenen oder mitgebrachten Figu-  
ren (Marionetten, Hand- und Stabpu-  
ppen) spielen. Die Puppenführung und  
ihre theatralische Verwendung soll ver-  
traut gemacht und dargestellt werden.  
Durch Bewegungsübungen mit unseren  
Körpern erarbeiten wir die Spielarten  
entsprechend den Figuren. Mensch und  
Puppen sollen zu einem harmonischen  
Ausgleich im Bewegungsrhythmus kom-  
men. Beim Improvisieren suchen und  
entwickeln wir Spielsituationen, welche  
für das Theater, die Schule oder für Dich  
geeignet sein können. Die Freude am  
Spielen mit Figuren soll entscheidend  
sein.

**Kurskosten:**  
Fr. 200.-

---

### Sommerprogramm 1997 Kurszentrum Ballenberg Heimatwerk

(ehemals Heimatwerkschule Mühlenen  
Richterswil)

Bestellen Sie jetzt beim Sekretariat des  
Kurszentrums das aktuelle Sommerpro-  
gramm und das laufende Jahrespro-  
gramm. Das breite Kursspektrum han-  
dwerklicher und kunsthandwerklicher  
Kurse richtet sich an interessierte Laien  
und Fachleute, die sich weiterbilden  
möchten. Kurszentrum Ballenberg Hei-  
matwerk, Postfach 711, 3855 Brienz, Tel.  
033/952 80 40, Fax 033/952 80 49.